

AUSGABE SEPTEMBER 2026

Zur Sache

40 Jahre SHMF in Rellingen



GEMEINDEVERBAND RELLINGEN



BH&P
Grollmann
und Thie



Wir verstehen den Mittelstand

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung
Betriebswirtschaftliche Beratung

Altonaer Chaussee 63 | 22869 Schenefeld
Telefon: (040) 83 93 32-0 | Fax: (040) 83 93 32-15
mail@bhup.de | www.bhup.de

Vorwort	Vorwort der CDU-Ortsvorsitzenden	Seite 4
Bürgervorsteher	Was macht denn ein Bürgervorsteher?	Seite 6
Aus der Fraktion	Geldsparen steht an!	Seite 7
Aus dem Kreistag	6,8 Millionen Euro – Ein Weckruf für eine verlässliche und moderne Kreisverwaltung	Seite 8
Aus dem Landtag	Bericht aus dem Landtag	Seite 9
Aus dem Bundestag	Bericht aus dem Bundestag	Seite 10
Senioren Union	Bericht aus der Senioren-Union	Seite 12
Bürgerstiftung Rellingen	Heimat braucht Menschen, die mitmachen	Seite 15
CDU Rellingen	Vorstellung von drei neuen Fraktionsmitgliedern	Seite 16
	80 Jahre CDU Rellingen – eine Erfolgsgeschichte	Seite 18
Bauen & Immobilien	Neubau der neuen Erich-Kästner-Schule	Seite 20
	Ein Rechenzentrum für Rellingen – dataR GmbH	Seite 21
	Einweihung des Rellinger Handwerkerparks	Seite 22
	Eine Investition in die Zukunft Rellengens – Warum der Kauf des Böge-Areals richtig war	Seite 24
	Wohnraum schaffen – mit Augenmaß und neuen Ideen	Seite 26
Nachruf	Nachruf zum Tod von Claus Grünig	Seite 28
Umwelt	Bäume sind natürliche Klimaanlage	Seite 30
Rellingen aktuell	Neues Kapitel für den Rellinger Hof: Die CDU Rellingen blickt mit Dankbarkeit zurück und voller Vorfreude nach vorn	Seite 32
Digitale Infrastruktur	Rellingen entwickelt das Glasfasernetz konsequent weiter	Seite 34
Wärmenetz	Stand der kommunalen Wärmeplanung in Rellingen	Seite 35
Kinder, Jugend & Schule	Kinderfest der CDU Rellingen – Gemeinsam einen schönen Sommertag erlebt	Seite 36
	GTBR gGmbH wächst weiter – verlässliche Ganztagsangebote an allen Rellinger Schulen	Seite 38
	Schulwegsicherung in Rellingen	Seite 40
	Kinderbetreuung in Rellingen – gut aufgestellt, aber mit Herausforderungen	Seite 41
	Erster Bike Jam begeistert über 2.000 Besucher in Rellingen	Seite 42
Verkehr	Durchgangsverkehr über die Straße „Am Markt“	Seite 43
	Radweg an der Pinneberger Straße (L99) wird saniert – Bauablauf und Details stehen fest ...	Seite 45
Kultur	Das Kulturprogramm der Gemeinde Rellingen, 2. Halbjahr 2026	Seite 46
	40 Jahre Schleswig-Holstein Musik Festival in Rellingen – Ein Grund zur Freude	Seite 48
	Seniorenausfahrt nach Friedrichstadt	Seite 50
	Apfelfest 2026 in Rellingen	Seite 51
	Gänsehaut und Lichterglanz: Herzliche Einladung zum Rellinger Weihnachtssingen!	Seite 52
Blick über unsere Gemeindegrenzen	Können wir uns die EU noch leisten?	Seite 53

Vorwort der CDU-Ortsvorsitzenden

Liebe Rellingerinnen und Rellinger,

Rellingen ist für mich Heimat, Gemeinschaft und vor allem ein Ort, für den ich gerne Verantwortung übernehme. Als Vorsitzende der CDU Rellingen und als Landtagskandidatin für die Landtagswahl 2027 in Schleswig-Holstein setze ich mich mit voller Überzeugung für unsere Gemeinde und ihre Menschen ein.

Wir alle stehen vor besonderen Herausforderungen. Die Anforderungen an unsere Kommunen wachsen, gleichzeitig verändern sich Gesellschaft, Wirtschaft und unser tägliches Leben. Gerade deshalb müssen wir gemeinsam anpacken und die richtigen Entscheidungen für die Zukunft treffen.

Rellingen ist ein starker Wirtschaftsstandort. Unsere Unternehmen, Selbstständigen und Gewerbetreibenden schaffen Arbeitsplätze, sichern Wohlstand und tragen wesentlich zur Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Diese Stärke gilt

es zu erhalten und weiterzuentwickeln – mit verlässlichen Rahmenbedingungen, funktionierender Infrastruktur und einer Politik, die zuhört und handelt.

Dabei dürfen wir niemanden aus dem Blick verlieren. Familien, Seniorinnen und Senioren, Unternehmen und Vereine haben unterschiedliche Bedürfnisse. Und unsere drei Ortsteile haben ihre eigenen Besonderheiten. Deshalb bedeutet gute Politik für mich miteinander ins Gespräch zu kommen, unterschiedliche Perspektiven ernst zu nehmen und Entscheidungen gemeinsam zu treffen.

Dazu gehört ebenso, unmissverständlich für unsere Demokratie einzustehen. Demokratie lebt von Respekt, vom offenen Austausch und davon, dass unterschiedliche Meinungen ihren Platz haben. Sie ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade in herausfordernden Zeiten müssen wir sie gemeinsam verteidigen und mit Leben füllen.

Ich gestalte Politik nahbar und persönlich:



zuhören, diskutieren, unterschiedliche Meinungen respektieren – und am Ende Verantwortung übernehmen. Nicht alles ist einfach, aber vieles ist möglich, wenn wir gemeinsam anpacken.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen und auf den weiteren gemeinsamen Weg. Für Rellingen, für einen starken Wirtschaftsstandort und für eine lebendige Demokratie.

*Jennifer Drews
Vorsitzende der CDU-Rellingen*



TRISKATIS

Seit über
40 Jahren
an Ihrer
Seite.

RECHTSANWÄLTE | FACHANWÄLTE | NOTARE



OLIVER LÖHNERT
Rechtsanwalt & Notar



Dr. Böhm-Rupprecht
Rechtsanwalt & Notar



Ali Moradzadeh, LL.M.
Rechtsanwalt & Notar



Felix Prochnow
Rechtsanwalt



Aida Badaljan
Rechtsanwältin



Nicole Haeger
(in Bürogemeinschaft)
Rechtsanwältin &
Immobilienökonomin

Lindenstraße 19-21, 25421 Pinneberg | Telefon: 04101 2108-0 | www.triskatis.com | office@triskatis.com

HALLO RELLINGEN!

Cart Care
Club Car

Bald sind straßenzugelassene
Elektrofahrzeuge und Golfcarts
auch in Rellingen zu Hause.



» Für Golf, Gewerbe,
Kommunen und alles
dazwischen
**Leise. Elektrisch.
Zuverlässig.**



100% elektrisch
nachhaltig unterwegs



Straßenzugelassen
flexibel und sicher



Service & Beratung
persönlich vor Ort

Demnächst in Rellingen.

www.cartcare.de



Was macht denn ein Bürgervorsteher?

Liebe Rellingerinnen und Rellinger,

in der 2. Sitzung der Gemeindevertretung am 28. September 2023 wurde ich von der Gemeindevertretung zum Bürgervorsteher der Gemeinde Rellingen gewählt. Zuvor hat mein Fraktionskollege Hans-Günther Reinke über fünf Jahre dieses Amt mit sehr großem Engagement und großer Intensität gelebt. Leider verstarb Hans-Günther Reinke kurz nach seiner Wiederwahl. Für die CDU Rellingen und für die Gemeinde Rellingen war dies ein großer Verlust.

Welche Aufgaben hat ein Bürgervorsteher?

Zunächst einmal ist das Amt des Bürgervorstehers ein Ehrenamt. Einen solches Amt in der Gemeinde Rellingen zu bekleiden, ist eine große Ehre und Verantwortung.

Die Aufgaben des Bürgervorstehers sind in der Gemeindeordnung Schleswig-Holstein und in der Hauptsatzung der Gemeinde Rellingen beschrieben.

Das sind im Wesentlichen:

- ▶ Vorsitz der Gemeindevertretung.
- ▶ Einladung zu Sitzungen und Leitung der Gemeindevertretung
- ▶ Sprecher der Gemeindevertretung
- ▶ Ansprechpartner bei Anfragen an die Gemeindevertretung
- ▶ Bindeglied zwischen der Politik, der Verwaltung und den Bürgern und Sorge um Transparenz und Bürgernähe

▶ Dazu kommen repräsentative Aufgaben bei Institutionen, Organisationen, Vereinen:

- Vertretung der Gemeindevertretung bei offiziellen Anlässen, Jubiläen und Veranstaltungen und
- Vertretung der Gemeinde bei öffentlichen Anlässen gemeinsam mit dem Bürgermeister

▶ Kraft Amtes ist der Bürgervorsteher Mitglied im Beirat der Bürgerstiftung Rellingen.

Eine Frage, die mir immer wieder gestellt wird ist:

Wie hoch ist der Zeitaufwand, den ein Bürgervorsteher aufwenden muss?

Die einzelnen Termine zähle ich nicht, geschätzt sind es jedoch drei bis fünf Termine in der Woche, es können auch mal mehr oder weniger sein. In den Schulferien ist es dagegen etwas ruhiger.

Weiter wird häufig nach besonderen Terminen gefragt.

Alle Termine haben etwas Besonderes und bereichern das Amt eines Bürgervorstehers außerordentlich.

Die Begrüßung griechischer Sportfunktionäre im Rellinger Rathaus gehörte zum Beispiel dazu. Die Handballsparte des Rellinger Turnvereins (RTV) baut zurzeit eine Freundschaft zu zwei griechischen Vereinen von der Insel Kreta auf. Dieser Kontakt war schon sehr besonders.

Aber auch die Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Vereinen in der Gemeinde oder außerhalb der Gemeinde wie bei regelmäßigen Bürgervorsteher-



tagungen im Land oder Veranstaltungen im Kreisgebiet sind immer wieder bereichernd.

Ganz besonders schön sind die Besuche zu Geburtstagen oder Jubiläen, wie Goldene, Diamantene, Eiserne Hochzeiten. Diese Besuche sind immer anders und ich bekomme so als Bürgervorsteher viel Kontakt zu den Rellinger Bürgern. Das Amt des Bürgervorstehers ist vielfältig und facettenreich. Ich bin sehr gerne Ihr Bürgervorsteher.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben, kontaktieren Sie mich bitte. Sie erreichen mich über die Assistentin des Bürgermeisters unserer Gemeinde.

*Martin Claussen
Bürgervorsteher
der Gemeinde Rellingen*

Geldsparen steht an!

Liebe Rellingerinnen und Rellinger,

eine stabile Finanzlage, d.h. ein ausgeglichener Haushalt sorgt für Vertrauen bei Investoren und Bürgern und ist entscheidend für die langfristige finanzielle Sicherheit.

Diese Politik hat uns bisher in die Lage versetzt, in alle Schulen zu investieren und eine weitere Sporthalle zu bauen. Außerdem Investitionen in Krippenplätze, Breitband und die strukturelle Erneuerung der Wasser- und Abwasserversorgung vorzunehmen.

Jetzt steht die Haushaltssicherung an. Ganz besonders, da die Einnahmen in 2026 nicht wie erwartet eingehen. Dazu fehlt die erhoffte Wirtschaftssteigerung. Im Gegenteil, auch in Rellingen erleben wir eine Reduzierung der Gewerbeeinnahmen in diesem Jahr.

Diese Situation ist für uns kein Neuland, ähnliche Situationen hatten wir bereits dreimal in den letzten 25 Jahren. Wie schon zuvor gilt es mit den anderen Fraktionen in der Gemeindevertretung und der Verwaltung zu versuchen, unsere

Haushaltslage zu konsolidieren. Übersichten sind von wesentlicher Bedeutung, um um fundierte Entscheidungsgrundlagen zu bekommen. Die Herangehensweise möchte ich Ihnen im Folgendem skizzieren:

AUSGANGSLAGE

- ▶ stagnierende Einnahmen bei steigenden Ausgaben (z.B. Bewirtschaftung der Gebäude, Sozialleistungen, Personalkosten)
- ▶ Zinsen und Tilgung der Investitionen in Schule u. a.
- ▶ Inflation
- ▶ Anforderungen durch Gesetzesänderungen, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, die Investitionen und Mehrarbeit verlangen

LÖSUNGSANSÄTZE

- ▶ Zusätzliche Einnahmen generieren
- ▶ Prüfung der Notwendigkeit, Effizienz und Effektivität von Aufgaben
- ▶ Steuer-, Gebühren- und Beitragserhöhungen
- ▶ Optimierte Erhebungsverfahren
- ▶ Kürzungen bei Aufwänden
- ▶ Personalabbau (z.B. durch Prozess- und Organisationsoptimierung, Digitalisierung)



Wir werden in der CDU-Fraktion, wie in der Vergangenheit auch, alle Möglichkeiten miteinander kombinieren, um eine aufgabenkritische Differenzierung, Optimierung und intelligente Ausrichtung für die Zukunft in Rellingen zu schaffen und zu erhalten.

Bürgerfreundlich für unser l(i)ebenswertes Rellingen.

*Dieter Beyrle,
CDU-Fraktionsvorsitzender*

IMPRESSUM

Herausgeber:
CDU Gemeindeverband Rellingen
Jennifer Drews

Redaktion:
Rolf-Rüdiger Schmidt,
Martin Claussen, Sonja Dwersteg

Anzeigen:
Diane Karp, Frank Dunst
Email: zursache@cdu-rellingen.de

Auflage:
7.500 Stück

Druck:
Giro-Druck + Verlag GmbH
Osterbrooksweg 63, 22869 Schenefeld

6,8 Millionen Euro – Ein Weckruf für eine verlässliche und moderne Kreisverwaltung

Liebe Rellingerinnen und Rellinger,

der mögliche Verlust von bis zu 6,8 Millionen Euro im Zusammenhang mit der Gesundheitskarte für Asylbewerberinnen und Asylbewerber hat viele Menschen im Kreis Pinneberg zu Recht irritiert. Über mehrere Jahre wurden die dafür vorgesehenen Erstattungsanträge beim Land Schleswig-Holstein nicht gestellt. Die Leistungen wurden korrekt erbracht – doch die Rückerstattung, die dem Kreis zusteht, blieb aus. Inzwischen sind große Teile der Ansprüche verjährt.

Für uns als CDU Fraktion im Kreistag ist klar: Dieser Vorgang zeigt strukturelle Schwächen in einem Teil der Verwaltung, die wir konsequent angehen müssen. Gleichzeitig ist uns wichtig zu betonen, dass die große Mehrheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreis Pinneberg engagiert, kompetent und zuverlässig arbeitet. Viele Abläufe funktionieren gut – gerade deshalb müssen die Bereiche mit erkennbaren Defiziten gezielt gestärkt werden.

Sachverhalt und Ausgangslage

Zwischen 2016 und 2021 zahlte der Kreis Gesundheitsleistungen für Asylbewerberinnen und Asylbewerber, die normalerweise erstattet werden. Doch über Jahre hinweg wurden keine Anträge gestellt. Als der Fehler auffiel, waren große Teile der Ansprüche bereits verjährt. Der finanzielle Schaden ist erheblich und belastet den Kreishaushalt.

Ergebnisse der externen Untersuchung

Eine externe Anwaltskanzlei hat den Vorgang umfassend untersucht. Die Analyse zeigt klar:

- ▶ unklare Zuständigkeiten,
- ▶ fehlende Fristenkontrolle,
- ▶ unzureichendes Controlling,
- ▶ individuelles Fehlverhalten, das nicht rechtzeitig erkannt wurde.

Diese Ergebnisse belegen, dass organisatorische Strukturen und Kontrollmechanismen in Teilen der Verwaltung nicht ausreichend waren.

Erforderliche organisatorische Maßnahmen

Für uns als CDU Fraktion steht im Mittelpunkt, dass die Verwaltung verlässlich, nachvollziehbar und modern arbeitet. Dazu gehören:

- ▶ ein digitales Fristen- und Erstattungsmonitoring,
- ▶ klar definierte Verantwortlichkeiten,
- ▶ verbindliche Eskalationswege,
- ▶ regelmäßige interne Revisionen,
- ▶ ein stärkeres Controlling, das Risiken früh erkennt.

Diese Maßnahmen sollen nicht nur Fehler verhindern, sondern die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen, die sich auf funktionierende Strukturen verlassen müssen.

Fazit und weiterer Handlungsbedarf

Der Vorgang rund um die Gesundheitskarte zeigt, dass zentrale Abläufe nicht



ausreichend abgesichert waren. Für uns als CDU Fraktion ist entscheidend, dass diese Schwachstellen jetzt konsequent und ohne Verzögerung behoben werden. Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisverwaltung arbeiten engagiert und zuverlässig – und sie brauchen klare Prozesse, digitale Werkzeuge und verlässliche Kontrollmechanismen, um ihre Aufgaben gut erfüllen zu können.

Unser Anspruch ist eine Verwaltung, die Verantwortung übernimmt, Risiken systematisch im Blick hat und den Bürgerinnen und Bürgern verlässliche Arbeit bietet. Die strukturellen Verbesserungen, die wir als CDU vorantreiben, stärken die Verwaltung insgesamt und sorgen für mehr Transparenz, Stabilität und Professionalität.

*Britta Krey
Mitglied des Kreistages*



HALSTENBEK

Altonaer Str. 392
25469 Halstenbek

RELLINGEN

Hauptstr. 25
25462 Rellingen

NEU

KÜCHEN SIND KOPFSACHE.

Von der Planung bis zur Montage an Ihrer Seite.

Küchenexperten seit 27 Jahren

www.kuechenkoepfe.de · 04101 84 712 10

 KÜCHENKÖPFE

Bericht aus dem Landtag

Liebe Rellingerinnen und Rellinger, sehr geehrte Damen und Herren, der Landeshaushalt 2027 ist einer der schwierigsten der vergangenen Jahrzehnte. Die Steuereinnahmen fallen wieder geringer aus, als ursprünglich erwartet. Zudem belasten sinkende Bundesergänzungszuweisungen und geringere Beträge aus dem Finanzausgleich sowie steigende Sozialausgaben, höhere Personalkosten, steigende Zinsen und Baukostensteigerungen den Haushalt. Die anhaltend angespannte wirtschaftliche Lage stellt das Land vor enorme Herausforderungen. Trotzdem gelingt es der Landesregierung, einen verfassungskonformen Haushalt vorzulegen, der Verantwortung übernimmt und gleichzeitig die Zukunft unseres Landes im Blick behält.

Wir stehen klar für solide Finanzen. Deshalb ist es richtig, den eingeschlagenen Konsolidierungspfad konsequent weiter fortzusetzen. Es werden wie geplant weitere 200 Millionen Euro strukturell konsolidiert. Zudem begrüße ich sehr, dass die Personalkostenbudgets bis auf die Ausnahmen Polizei, Justiz, Steuerverwaltung, Lehrkräfte und Nachwuchskräfte um 5 Prozent gekürzt werden. Ebenfalls ist es richtig, dass die Sachkosten um 15 Prozent gekürzt werden. Das trägt weiter zur konsequenten Konsolidierung im Haushalt bei. Diese Maßnahmen bedeuten keinen Stillstand. Denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kommt es darauf an, Prioritäten richtig zu setzen. Die Schwerpunkte im Haushalt sind für

uns klar, denn innere Sicherheit, Bildung und Investitionen sind für uns die richtigen Prioritäten.

Wir investieren weiter in unsere Polizei – unter anderem in moderne persönliche Schutzausrüstung, Fahrzeuge, Digitalfunk sowie den weiteren Aufbau der zweiten Einsatzhundertschaft und der Cyberhundertschaft. Sicherheit ist und bleibt eine Kernaufgabe des Landes.

Ebenso investieren wir konsequent in Bildung. Trotz der angespannten Haushaltslage stärken wir die Unterrichtsversorgung, schaffen zusätzliche Lehrerstellen, investieren in den Ganztags- und sichern die Finanzierung unserer Hochschulen. Gute Bildung ist die wichtigste Zukunftsinvestition unseres Landes.

Auch bei den Investitionen insgesamt senden wir ein klares Signal. Mit einer Investitionsquote von rund 14 Prozent und umfangreichen Mitteln für Infrastruktur, Digitalisierung sowie den Wirtschaftsstandort schaffen wir die Voraussetzungen dafür, dass Schleswig-Holstein auch künftig wettbewerbsfähig bleibt.

Gleichzeitig möchte ich auf die harte Realität unserer dramatischen Haushaltslage hinweisen. Die stark steigenden Ausgaben, insbesondere in der Eingliederungshilfe, der Sozialhilfe und bei den Personalkosten engen die finanziellen Spielräume des Landes zunehmend ein. Deshalb sind schwierige Entscheidungen und Einsparungen unvermeidlich. Diese sind Voraussetzung dafür, dass wir künftig handlungsfähig bleiben.



Die CDU steht dabei für einen klaren finanzpolitischen Kurs: Erst erwirtschaften, dann verteilen. Unser Ziel bleibt ein leistungsfähiger Staat, der sich auf seine Kernaufgaben konzentriert, verantwortungsvoll mit Steuergeld umgeht und gleichzeitig dort investiert, wo es für die Zukunft Schleswig-Holsteins entscheidend ist.

Der Haushaltsentwurf 2027 zeigt, dass auch unter schwierigsten Bedingungen die schwarz-grüne Koalition Verantwortung übernimmt. Wir sichern die Handlungsfähigkeit des Landes, stärken Sicherheit, Bildung und Infrastruktur und halten zugleich Kurs auf solide Landesfinanzen. Das ist verantwortungsvolle Politik für Schleswig-Holstein.

*Peter Lehnert,
Mitglied des*

Schleswig-Holsteinischen Landtags

Bericht aus dem Bundestag

Liebe Rellingerinnen und Rellinger,

in jüngster Zeit gab es einige nicht so gute Nachrichten aus meinem politischen „Spezialbereich“, dem Verkehrswesen: Der Bahnhof in Stuttgart wird wohl schon wieder teurer, die Hitzewelle hat Autobahnen ramponiert und die Bonner Nordbrücke ist so marode, dass sie komplett gesperrt werden musste. Diesen schlechten Neuigkeiten kann ich eine frohe Botschaft entgegensetzen: Der Bundestag hat das Infrastruktur-Zukunftsgesetz verabschiedet, das die Grundlagen für ein besseres Morgen und Übermorgen schafft. Als verantwortlicher Verhandler für die CDU/CSU-Bundestagsfraktion durfte ich daran mitwirken, Regeln zu entwickeln und zu ändern, die den Mehltau auf unseren Verkehrswegen bekämpft. Der Sanierungsstau ist unermesslich. Und die bürokratischen Vorschriften sind erdrückend, sobald Neubauten oder Ersatzbauten anstehen. Aber eine gute Verkehrsinfrastruktur ist von überragendem öffentlichem Interesse für den Verkehrsfluss, für unsere Wirtschaft und für unsere Verteidigungsfähigkeit. Dank des Infrastruktur-Zukunftsgesetzes können wir nun viele Baumaßnahmen auch offiziell in diese Kategorie einordnen, sodass sie bei behördlichen und gerichtlichen Abwägungsentscheidungen stärkeres Gewicht erlangen und priorisiert behandelt werden. Außerdem wird den Behörden zukünftig ein Zeitlimit gesetzt, in dem sie Unterlagen auf Voll-

ständigkeit zu prüfen haben. Planfeststellungsverfahren werden digitalisiert und Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in die Natur müssen nicht länger bis ins letzte Detail innerhalb eines Bauprojektes geregelt werden, sondern können durch Ausgleichszahlungen an das Bundesumweltministerium abgegolten werden. Besonders diese Neuerung macht mir Hoffnung, denn es kann schneller „losgebaut“ werden, während sich die Umwelt-Spezialisten im Nachgang in Ruhe überlegen können, wo sie das Geld sinnvoll einsetzen. In Schleswig-Holstein profitieren von den neuen Regelungen unter anderem die A20, die Marschbahn und jede Brücke einer Bundesfernstraße, die ersetzt werden muss. Denn nach zig Gutachten, Abwägungen und Klageverfahren muss irgendwann auch mal gebaut werden – so wie nun endlich die

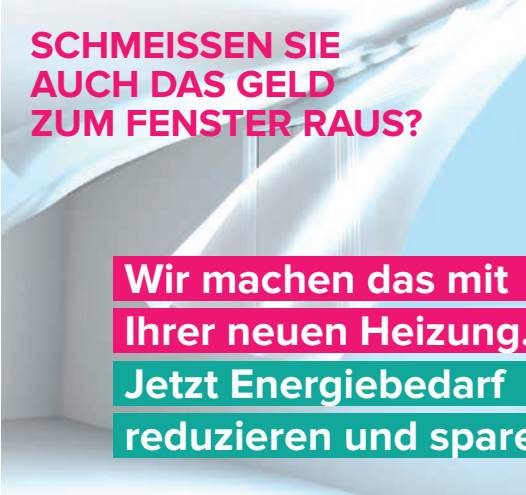


nächsten 10 km der A20 bei Bad Segeberg weitergebaut werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen sonnigen September und allseits gute Fahrt.

Daniel Kölbl

Mitglied des Deutschen Bundestags



SCHMEISSEN SIE
AUCH DAS GELD
ZUM FENSTER RAUS?

Wir machen das mit
Ihrer neuen Heizung.

Jetzt Energiebedarf
reduzieren und sparen.

■ **BERATUNG**
■ **MEISTER-
BETRIEB**
■ **PLANUNG**
■ **INSTALLATION**

Sanitär & Heizungs-
Eggers GmbH
Pinneberger Weg 29
D-25499 Tangstedt
Tel.: 04101 / 204748
Fax: 04101 / 207822



www.sanitaer-heizungs-eggers.de

Bericht aus der Senioren-Union

Die Ortsvereinigung der Rellinger Senioren Union hat inzwischen über 120 Mitglieder und bietet jedes Jahr ein vielfältiges Programm. In diesem Jahr hatten wir im Februar unseren Bundestagsabgeordneten Daniel Kölbl zu Besuch, und nachdem im März unser Landtagsabgeordneter Peter Lehnert kurzfristig absagen musste, sind der Rellinger Bürgermeister Marc Trampe und die Rellinger CDU-Vorsitzende Jennifer Drews eingesprungen und haben über die örtlichen Vorhaben wie Kreisel Tangstedter Chaussee, Neubau Erich-Kästner-Schule und Rechenzentrum einen Bericht erstattet. Auch ein Zukunftsvorhaben mit Wohnungen für Senioren in Krupunder wurde vorgestellt.

Eine viertägige und erlebnisreiche Busreise mit 44 Teilnehmern führte uns Anfang April in die Rhön. Dort haben wir sehr interessante Ausflüge zur Wasserkuppe und zum Kreuzbergkloster, eine Stadtführung in Fulda sowie

eine Führung im Dom zu Fulda unternommen. Auch ein Besuch des Schlosses Fasanerie in Eichenzell und auf der Rückfahrt des deutschen Grenz museums am Point Alpha

standen auf dem Programm.

Ende April fand eine Besichtigung der Rellinger Feuerwache statt. Hier erhielten wir dank des Wehrführers Kai-Uwe Otto



SIEJAB



Automobile

Wartung und Inspektion ✓ HU + AU ✓ Achsvermessung ✓ Scheiben Reparatur ✓ Klimaservice ✓

► Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 8:00 - 12:30 und 13:15 - 17:30 • Freitag von 8:00 - 13:30

SIEJAB-Automobile
Alttonaer Straße 299
25462 Rellingen

Tel.: +49 4101 45150
Fax: +49 4101 401790

Mail: mail@siejab.de
Web: www.siejab.de

und seines Stellvertreters Thorsten Evers einen eindrucksvollen Einblick in die aufwändige, ehrenamtliche Arbeit und die herausragende Ausstattung unserer Rellinger Feuerwehr.

Bei unserem Tagesausflug im Mai war Mecklenburg-Vorpommern das Ziel. Nach einem Mittagessen in der „Klützer Mühle“ besuchten wir das Ostseebad Boltenhagen und beendeten unseren Ausflug in der Seegaststätte in Grevesmühlen bei Kaffee und Kuchen. Im Juni verhin- derten die hohen Temperaturen von mehr als 30°C leider den Besuch des Loki- Schmidt-Gartens in Hamburg-Flottbek.

Nach den Sommerferien findet zunächst gemeinsam mit der Rellinger CDU wieder ein Stammtisch im Turnerheim statt. Hier stehen uns alle drei Monate im Jahr einige Gemeindevertreter Rede und Ant-

wort. Ebenfalls im August war unser tra- ditioneller Grillnachmittag im Garten des Turnerheims geplant.

Auch im Herbst haben wir wieder spannende Termine im Programm:

Ein Besuch des Auswanderermuseums in der Ballinstadt auf der Veddel in Hamburg ist im September vorgesehen. Im Oktober geht es mit dem Bus nach Dithmarschen in die Krautwerkstatt des Kohlosseums in Wesselburen, und für den 29. Oktober haben wir eine Mitarbeiterin des „Pfle- gestützpunktes“ eingeladen, die uns die Neuerungen des Pflegegesetzes und der Pflegestufen erläutern soll.

Den Jahresabschluss bildet unsere tradi- tionelle Adventsfeier im „Rellinger Hof“ mit einem Jahresrückblick als Power Point Präsentation. Außerdem werden

weihnachtliche Geschichten vorgetragen und Weihnachtslieder gesungen.

Der Vorstand mit Manfred und Margrit Wullenweber, Heinz Schröder, Gisela Wilkens, Helga Spitzmann und Gerd Heckt wird im Okt./Nov. das Programm für 2027 erarbeiten.

Wer Lust und Interesse an den Aktivi- täten der Rellinger Senioren-Union hat, kann sich an den Vorsitzenden Manf- red Wullenweber telefonisch (041201- 43149) oder per Mail: mum.wullenwe- ber@gmx.de wenden. Wir sind immer offen für neue Mitglieder. Als Mitglied der örtlichen Senioren-Union können Sie auch an den Veranstaltungen der Kreis- vereinigung Pinneberg teilnehmen.

Manfred Wullenweber



**Das Gefühl, das bleibt ...
wenn wir gehen.**

www.RufenSieSchroeder.de

**Wenn Sie Elektrik oder Licht modernisieren,
machen Sie es richtig. Mit uns.
Rufen Sie Schröder!**

**Rufen Sie
Schröder!**

ELEKTRO. LICHT. ENERGIE.

Hermann-Löns-Weg 96, 25462 Rellingen
Telefon: 0 4101- 8 40 40 8

Heimat braucht Menschen, die mitmachen

Wann wird aus einem Wohnort Heimat?

Für mich war das nicht der Tag, an dem mein Mann und ich 2004 nach Relling gezogen sind. Heimat entsteht nicht durch eine Adresse. Heimat entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind, sich begegnen und Verantwortung übernehmen. Genau deshalb engagiere ich mich seit sechzehn Jahren mit großer Freude im Beirat der Bürgerstiftung Relling. Als ich 2010 den damaligen Bürgervorsteher Albert Hatje kennenlernte, fragte er mich, ob ich mir vorstellen könne, beim Aufbau der Bürgerstiftung im Beirat mitzuwirken. Aufgrund meiner langjährigen Erfahrungen im Ehrenamt, sowie meiner Professur für Fundraising und Stiftungen, sagte ich sofort zu. Was mich damals überzeugt hat, war ein Satz von Albert, den ich bis heute nicht vergessen habe: „Wir bauen hier kein Museum. Wir wollen Gemeinschaft stärken.“ Dieser Satz beschreibt bis heute, wofür die Bürgerstiftung steht.

In meinem Berufsleben habe ich viele Stiftungen kennengelernt. Sie alle verfolgen gute Zwecke. Doch eines habe ich gelernt: Nicht Geld verändert eine Gesellschaft – Menschen tun es. Geld eröffnet Möglichkeiten. Erst das Engagement vieler macht daraus Gemeinschaft. Genau das erlebe ich als 2. Vorsitzende in der Bürgerstiftung Relling immer wieder. Ein siebenköpfiger, politisch unabhängiger Beirat entscheidet schnell und unbürokratisch über Förderanträge. Unterstützt werden Projekte aus der Kinder-,

Jugend- und Seniorenarbeit, der Kultur, Bildung und Erziehung sowie des Sports. Die gesamte Arbeit der Bürgerstiftung erfolgt ehrenamtlich.

Gemeinsam mit unserem 2018 gegründeten Förderverein mit inzwischen mehr als 50 Mitgliedern gestalten wir außerdem zahlreiche eigene Projekte. So erhalten alle Erstklässler zur Einschulung ein T-Shirt mit dem Emblem ihrer Schule. Drittklässler erwerben einen Ernährungsführerschein und lernen spielerisch den bewussten Umgang mit Lebensmitteln. Jedes Jahr laden wir zu einer Lesewoche mit zahlreichen Schul- und öffentlichen Veranstaltungen ein und veranstalten auf dem Arkadenhof das Familienfest „Buntes Treiben“.

Auch bei vielen Gemeindeveranstaltungen sind wir präsent – mit einem Eisstand im Sommer oder einem Apfelpunschstand beim Lichterfest. Ein besonderes Erlebnis ist regelmäßig unsere Apfelaktion: Gemeinsam mit Kita- und Schulkindern werden rund 1.000 Kilogramm Äpfel an einer mobilen Mosterei zu haltbarem Apfelsaft verarbeitet, der anschließend an die Kinder verteilt wird. Wenn die Kita-Kinder mit leuchtenden Augen ihren selbst gepressten Apfelsaft mit nach Hause nehmen, wenn Familien gemeinsam auf dem Arkadenhof basteln und lachen, Ehrenamtliche ihre Zeit verschenken und am Ende selbst beschenkt nach Hause gehen, erfüllt es mich mit einer tiefen Zufriedenheit. Die Bürger-

stiftung fördert Projekte, und sie schafft noch etwas Wertvolleres: Begegnungen. Sie verbindet Generationen. Sie macht aus Nachbarn eine Gemeinschaft.

Vielleicht brauchen wir gerade heute mehr denn je solche Orte. Orte, an denen nicht gefragt wird: Was bekomme ich? sondern: Was kann ich beitragen?

Ich wünsche mir, dass Relling auch in Zukunft eine Gemeinde bleibt, in der Familien gerne leben, Kultur ihren Platz hat und Jung und Alt sich selbstverständlich aufeinander verlassen dürfen. Eine Gemeinde, in der Menschlichkeit im Alltag sichtbar wird.

Wenn Sie sich jetzt fragen, ob Ihr Beitrag einen Unterschied machen kann, lautet meine Antwort: Ja. Vielleicht mit einer Stunde Zeit. Vielleicht mit einer Idee. Vielleicht mit einer Spende. Denn Heimat entsteht nicht von allein. Sie entsteht dort, wo Menschen sagen: Ich mache mit.

Darauf bin ich in Relling stolz. Ich würde mich freuen, wenn noch viele Menschen Teil dieser Gemeinschaft werden. Die Rellingener Bürgerstiftung sammelt nicht nur Spenden. Sie sammelt Menschen, die ihre Gemeinde mitgestalten wollen.

Im Internet finden Sie uns unter: www.buergerstiftung-relling.de

Prof. Manuela Rousseau

Wir kümmern uns um Dein

#ZUHAUSE PROJEKT

- Maler-, Tapezier- und Lackierarbeiten
- Teppich, Parkett und Designböden
- Fußbodenbeschichtungen
- Fassadensanierung und Holzanstriche
- Schimmelbeseitigung und -sanierung
- Holz- und Wetterschutzarbeiten
- Trockenbau



TIMM
Malereibetrieb GmbH
Beratung • Service • Qualität

Maler Timm • Bitzkamp 47 • 25462 Rellingen
Telefon: 04101 80 56 80 • info@maler-timm.com

www.maler-timm.com

Vorstellung von drei neuen Fraktionsmitgliedern



**Maleen
Kuczinski**

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger,

ich bin Maleen Kuczinski, 24 Jahre jung und seit September 2025 Mitglied in der kommunalen CDU in Rellingen. In meiner Freizeit bin ich gerne im Fitnessstudio, auf dem Golfplatz oder ich gehe in der Natur spazieren. Ich freue mich sehr darüber, in der kommunalen Politik mitzuwirken und meine Meinung mit einfließen zu lassen. Mir ist es wichtig, unsere tolle Gemeinschaft in Rellingen zu stärken und eine positive Zukunft zu gestalten. Ich schätze den Austausch mit Menschen unterschiedlicher Perspektiven und möchte dazu beitragen, pragmatische und langfristig tragfähige Lösungen für die Herausforderungen vor Ort zu finden.



**Alexander
Werndl**

Neu in der Rellinger Kommunalpolitik

An dieser Stelle möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist Alexander Werndl. Ich wurde 1979 in Zwickau geboren und lebe seit 2023 mit meiner Familie in Rellingen. Seit 2025 bin ich Mitglied der CDU und engagiere mich als bürgerliches Mitglied im Verkehrs- und Finanzausschuss sowie seit Kurzem auch im Bauausschuss. Damit möchte ich mich aktiv in die Entwicklung unserer Gemeinde einbringen und Verantwortung für die Zukunft Rellengens übernehmen.

Beruflich habe ich meine Laufbahn als Augenoptiker begonnen und anschließend die Meisterprüfung im Augenoptikerhandwerk abgelegt. Darauf aufbauend studierte ich Volks- und Betriebswirtschaft in Deutschland und England. Inzwischen kann ich auf eine 24-jährige Berufskarriere in der Augenoptik zurückblicken, in der ich vielfältige Erfahrungen in unternehmerischer Verantwortung, Mitarbeiterführung und wirtschaftlicher Entwicklung sammeln durfte. Heute bin ich als Unternehmensberater tätig und unterstütze Unternehmen dabei, sich zukunftsfähig aufzustellen und nachhaltig weiterzuentwickeln.

Als verheirateter Familienvater eines dreijährigen Kindes ist es mir besonders wichtig, nicht nur beruflich Verantwortung zu übernehmen, sondern mich auch politisch für gute Rahmenbedingungen in unserer Gemeinde einzusetzen. Rellingen soll auch in Zukunft ein lebenswerter und wirtschaftlich starker Ort für Familien, Unternehmen und alle Generationen bleiben.

Dabei liegen mir eine solide Finanzpolitik, eine vorausschauende Verkehrs- und Bauplanung sowie gute Voraussetzungen für wirtschaftliches Wachstum besonders am Herzen. Meine beruflichen Erfahrungen und meine unterschiedlichen Perspektiven möchte ich konstruktiv in die Arbeit der Ausschüsse einbringen.

Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben, den persönlichen Austausch mit Ihnen und darauf, gemeinsam gute Lösungen für Rellingen zu entwickeln. Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, sprechen Sie mich gerne an.



**Sven David
Johansen**

Liebe Rellingerinnen, liebe Rellinger,

mein Name ist Sven David Johansen. Als Geschäftsführer der hier in Rellingen ansässigen Firma Johansen Network Solutions GmbH bringe ich jahrzehntelange Praxiserfahrung aus der Wirtschaft mit. Meine Expertise und meine Erfahrungen möchte ich nun in die Kommunalpolitik einbringen, weshalb ich in die Rellinger CDU eingetreten bin.

Ein starkes Rellingen braucht eine moderne Infrastruktur, vorausschauende Baupolitik und solide Finanzen. Als Unternehmer weiß ich genau, dass nachhaltige Investitionen in Verkehrswege und Bauprojekte nur durch eine kluge, transparente Haushaltsplanung realisiert werden können. Meine Kernanliegen in unserer Gemeinde sind die Entlastung und Optimierung der Verkehrsströme, sowie eine zukunftsorientierte Bauentwicklung, die Rellingen sowohl als Wohnort als auch als Wirtschaftsstandort attraktiv hält.

Ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, fest in der Region verwurzelt und möchte nicht mehr nur vom Seitenrand zuschauen, sondern die Zukunft unserer Gemeinde in den Kernbereichen Bau und Verkehr aktiv mitgestalten. Besonders freue ich mich über den herzlichen Empfang durch die Ortsvorsitzende Jennifer Drews, sowie durch das gesamte Team der Rellinger CDU. Ich blicke mit großer Vorfreude auf die anstehenden Herausforderungen in der Verkehrs- und Bauplanung unserer Gemeinde.

www.neuhoff-rellingen.de





NEUHOFF

Augenoptik und Juwelier ****

**Rellingen
für
unterwegs!**




Am Rathausplatz 19

25462 Rellingen

Tel: 04101-23472

wir freuen
uns auf
Ihren Besuch

80 Jahre CDU Rellingen – eine Erfolgsgeschichte

Die Rellinger CDU feiert in diesem Jahr ihr 80-jähriges Bestehen. Das bevorstehende Jubiläum erlaubt einen kleinen Rückblick auf 80 Jahre erfolgreiche Politik für unsere Gemeinde Rellingen. Seit mehr als 60 Jahren stellt die CDU mit ihren politischen Vertretern im Rat unserer Gemeinde die absolute Mehrheit, was schon in der Wahlbroschüre aus dem Jahr 1978 mit folgendem Ausspruch begründet wurde: „Die CDU-Politik hat der Gemeinde Rellingen gutgetan.“

Wir schreiben das Jahr 1946. Die Zeiten waren schlecht nach dem zweiten Weltkrieg, dem Ende des Dritten Reichs und der Kapitulation am 8. Mai 1945. Der Beginn der CDU stand im Zeichen des Wiederaufbaus unseres Landes, doch es gab zu wenige Mitglieder für die gerade ins Leben gerufene CDU, die unbelastet vom Nazi-Regime für einen Neuanfang in der Politik zur Verfügung standen.

Zu den Gründungsmitgliedern der CDU auf Kreisebene gehörten am 17. November 1945 u. a. der Möbelkaufmann Rudolf Günther aus Elmshorn, der Baumschuler Wilhelm Mohr aus Elmshorn, der Landwirt Wilhelm Goldhagen aus Ellerhoop, der Rosenzüchter Hermann Kordes aus Sparrieshoop, der Druckereibesitzer Paul Christiansen aus Pinneberg und der Chefarzt des Pinneberger Krankenhauses Dr. Georg Boyksen. Der Kreis der Gründungsmitglieder bestand damals aus insgesamt 40 Personen. Mit dem Beitritt zur CDU in einen der sieben Bezirksverbände

des Kreises sollte jeweils eine Reichsmark entrichtet werden, und für die laufende Mitgliedschaft war ein Monatsbeitrag von mindestens einer Reichsmark zu zahlen. Zur politischen Gründungsveranstaltung anlässlich des ersten Kreisparteitags der CDU am 19. Mai 1946 wurden als Folge der Zwangsbewirtschaftung von jedem Delegierten 5g Fett, 25g Fleisch und 50g Nahrungsmittel für ein gemeinsames Mittagessen eingefordert. Wer mit einem Motorfahrzeug zur Veranstaltung anreisen wollte, musste einen Antrag bei der örtlichen Militärverwaltung unter Angabe des Benzinverbrauchs für die Fahrt und des kürzesten Wegs zur Veranstaltung, die bei der Elmshorner Baumschule Ernst Rostock stattfand, stellen. Diese Einzelheiten werfen ein Licht auf die schwierigen Umstände, unter denen demokratisches Leben nach dem Krieg wieder erwachte. Das waren die Hürden im zerstörten Deutschland, als die Menschen sich an den Aufbau einer neuen Ordnung machten – auch im Kreis Pinneberg. Der Gründungs-Kreisvorsitzende Rudolf Günther appellierte damals an die Ortsverbände der CDU: „Jedes Mitglied hat die verpflichtende Aufgabe, an der Gestaltung eines neuen Deutschlands mitzuarbeiten. Beweisen wir durch unsere Kraft den Abseitsstehenden und Resignierten, dass der christliche Sozialismus und der christliche Geist in Freiheit die entscheidenden Faktoren eines demokratischen Wiederaufbaus sind!“

Als der erste Bundeskanzler und Rosenliebhaber Konrad Adenauer im Jahr

1959 den Kreis Pinneberg besuchte und sich dabei besonders für die riesigen Rosenfelder interessierte, teilte ihm der Gründungsvater der CDU Wilhelm Mohr vertraulich mit, dass er sich mit seinen 73 Lebensjahren aus der aktiven Politik zurückziehen wolle. Adenauer entgegnete: „Sie sind noch ein junger Mann und wollen schon gehen?“ Adenauer war damals bereits 84 Jahre alt.

Mit der Gründung der CDU auf Kreisebene begann im Jahr 1946 auch die Arbeit der Rellinger CDU auf Ortsebene: Der Chefarzt Dr. Georg Boyksen, später erster Kreispräsident nach dem Krieg, und der Rosenzüchter Hermann Kordes erschienen uneingeladen in der Hauptstraße 49 in Rellingen und besuchten den damals 31-jährigen Baumschuler Günther Schmidt, der Juniorchef der Euro-Baumschule Rudolf Schmidt war. Schmidt lag mit einer abklingenden Grippe im Wohnzimmer auf der Couch, als die beiden Besucher auf ihm zukamen. Sie eröffneten dem Kranken ihr Anliegen mit den Worten, man suche „Unbelastete“, und Schmidt müsse sofort der CDU beitreten, damit er in den Rellinger Gemeinderat und in den Kreistag Pinneberg gewählt werden könne. Eine erbetene Bedenkzeit zum Beitritt wurde ihm nicht gewährt, und mit seiner Unterschrift unter den Aufnahmeantrag wurde die Gründung der CDU Rellingen besiegelt. Günther Schmidt wurde anschließend sowohl in den Gemeinderat als auch in den Kreistag gewählt.

Im ersten Nachkrieges-Gemeinderat in Rellingen hatte die CDU mal gerade zwei Sitze gewonnen. Die SPD verfügte über 10 Sitze, die FDP über fünf Mandate und die KPD über einen Sitz. Günther Schmidt schied zwar im Jahr 1952 wieder aus der aktiven Politik aus, blieb der CDU mit über 60 Jahren Mitgliedschaft bis zu seinem Tod treu. Den Grund für seinen Rücktritt aus der aktiven Politik erklärte Schmidt damals mit der Auflösung der Zwangsverwaltung und der dadurch bedingten Freisetzung von 50 Mitarbeitern, die ohne diese Aufgabe überflüssig wurden, aber trotzdem beim Kreis Pin-

neberg eine Weiterbeschäftigung ohne konkrete Stellenbeschreibung erhielten. „Das war mir völlig unverständlich und unvereinbar mit meiner Auffassung vom sparsamen Wirtschaften!“, so seine damalige Begründung. Hätte man schon früh auf die mahnenden Worte unseres Gründungsvaters gehört, die Begriffe „Bürokratieabbau und Sparen“ wären heute sicherlich kein Thema in der aktuellen Politik.

80 Jahre nach Gründung der CDU hat sich das politische Kräfteverhältnis im Rellinger Gemeinderat erheblich geän-

dert. Wir gehen mit unserer absoluten Mehrheit im Parlament verantwortungsvoll um, und die Fraktion arbeitet kontinuierlich und diszipliniert zum Wohl der Rellinger Bürger. Dabei profitieren wir noch heute von weisen Entscheidungen unserer Vorgänger in der CDU, vom wirtschaftlichen Erfolg und vom Wohlstand in der Gemeinde Rellingen. Die Stärken unserer Fraktion sind unsere Geschlossenheit und der gemeinsame Wille, positive Entscheidungen im Sinne der Bürger Rellengens voranzubringen.

Rolf-R. Schmidt



Planen und bauen auch Sie mit uns!



Hauptstraße 83 · 25462 Rellingen · (04101) 59 40-0 · info@hs-bauteam.de
www.hs-bauteam.de

Neubau der Erich-Kästner-Schule



Am 30.06.2026 haben wir einen ersten Meilenstein am Neubau der EKS gefeiert. Die Grundsteinlegung wurde zu einem Event der Superlative, zumindest für Rellingen.

Wir hatten besondere Gäste, die die Feier überragend mitgestaltet haben. Die 200 Schülerinnen und Schüler der EKS hatten eine Zeitkapsel für den Grundstein gestaltet, die sie unter dem Beifall aller Besucher eigenhändig in den bereitstehenden Grundstein einmauerten.

Die Gästezahl war überwältigend, nicht nur die 200 Kinder der EKS überraschten unseren Generalunternehmer, die Züblin AG und die Planer, sondern auch das Interesse von Bürgern und der Politik war überwältigend.

Das spiegelt die Akzeptanz und den Umfang des Projekts wider. Es waren fast alle Gemeindevertreter anwesend, sowie Mitglieder aus allen Ausschüssen.

Vielen Dank für die fraktionsübergreifende Einigkeit für dieses einmalige Projekt, das so viel umfasst:

- ▶ eine Schule mit Nachmittagsbetreuung im offenen Ganztag,
- ▶ eine Sporthalle für Schule und Vereine,
- ▶ eine Bibliothek für den ganzen Ortsteil und
- ▶ einen offenen Bereich mit Grünfläche und Raum für Bewegung.

Damit die Kinder sich die neue Schule bes-

ser vorstellen konnten, durfte ich die Schüler und Schülerinnen vorher besuchen und mit den Bauplänen die einzelnen Bereiche erklären und zumindest den Klassen 1 und 2 einen kleinen Einblick geben, was sie im Neubau ab 2028 erwartet.

Beginnen sollte der Schulneubau Anfang Januar 2026, aufgrund des Winters wurde er auf Anfang März verschoben.

Die Baustelle gestaltet sich zurzeit prächtig. Von der Sporthalle stehen bereits die ersten Wände und die Sohlplatte der Schule ist fertig. Fast jeden Tag kommt dort Beton. Es ist schön mit anzusehen, wie Schule und Sporthalle wachsen.

Martina Roy

Ein Rechenzentrum für Relling – dataR GmbH

An der Kellerstraße wird gerade ein Top-Projekt der freien Wirtschaft in Relling gebaut, das momentan modernste und umweltfreundlichste Rechenzentrum Europas. Die Investitionssumme beträgt ca. 78 Mio. Euro (für das Gebäude und die Betriebstechnik).

dataR ist ein Projekt, das durch die mediale Berichterstattung verunsichert und Fragen aufwirft. Gibt es bei uns nun

- ▶ Unmengen an Stromverbrauch,
- ▶ Trinkwasserverschwendung und
- ▶ eine große Menge Abwärme, die einfach in der Atmosphäre verschwindet?

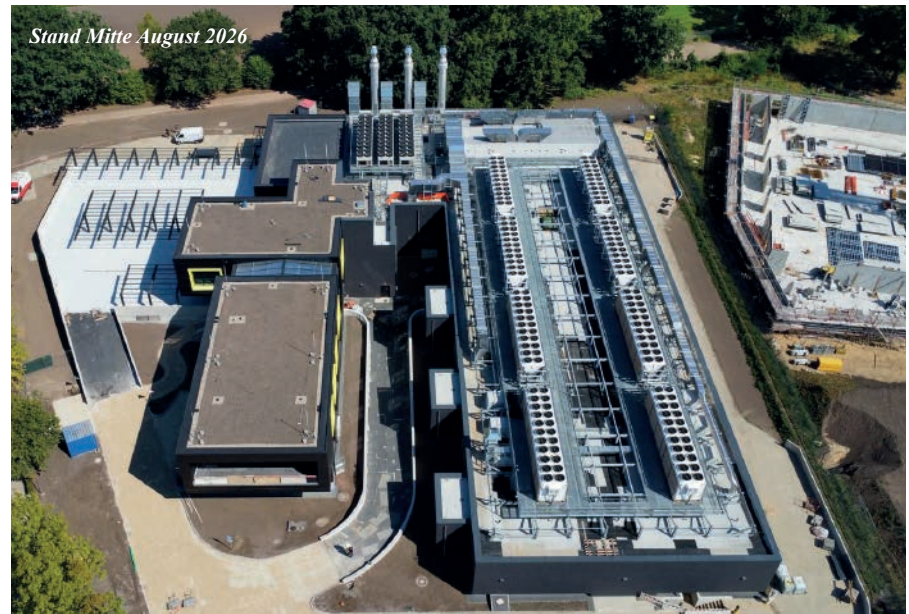
Nicht in Relling. Schon zu Beginn haben die Investoren das Bauvorhaben transparent in unserer Gemeinde (im Bauausschuss) vorgestellt, und auch jetzt ist es ein offenes Projekt. Jeder, der anfragt, ob er mal schauen darf, ist herzlich willkommen, natürlich mit Anmeldung und Termin.

Mit der Abwärme des Rechenzentrums sollen das neue Schulgebäude der Erich-Kästner-Schule und die neue Sporthalle versorgt. Für die verbleibende Abwärme wurde eine Machbarkeitsstudie im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung in Auftrag gegeben, um eventuell ein Wohnquartier oder Gewerbegebiet mit der verbleibenden Energie versorgen zu können. Der Wasserverbrauch der Gemeinde wird nicht beeinträchtigt, da das Rechenzentrum einen geschlossenen Kühlkreislauf mit et-

wa 120.000 Litern hat. Das Wasser wird in einem Leitungssystem von ca. 5 km Länge innerhalb des Gebäudes umgewälzt. Der Stromverbrauch ist ebenfalls gesichert. Es waren zwar Umbauten im gesamten Gemeindegebiet notwendig, aber wir müssen uns keine Sorgen wegen möglicher Blackouts machen, da die Anschlussleistung relativ gering ist.

In dem modernen Rechenzentrum können neben den herkömmlichen Betrieb auch KI-Server untergebracht werden.

Wenn man an der Kellerstraße entlang geht und sich das Gebäude in Schwarz mit gelben Fensterrahmen anschaut, kann man ein neues innovatives Unternehmen sehen, das die breite Aufstellung der Rel-



Des Weiteren wird die erzeugte Grundwärme durch neueste Technologien in den Serverräumen in einem Heiz-Kühlkreislauf stabil gehalten und minimiert. Der Energieverbrauch der Kühltinfrastruktur liegt bei 7% der gesamten Energieleistung. In anderen Rechenzentren liegt der Verbrauch üblicherweise zwischen 24 und 48 %.

linger Wirtschaft ergänzt.

Sollten Sie Interesse an Besichtigungen haben, melden Sie sich gerne bei mir oder bei dataR GmbH. Meine Daten finden Sie auf der Internetseite der Relling CDU oder der Gemeinde – oder sprechen Sie mich an.

Martina Roy

Einweihung des Rellinger Handwerkerparks

Nach rund 16 Monaten Erschließungsarbeiten fand am Donnerstag, den 9. Juli 2026, die offizielle Einweihung des neuen Rellinger Handwerkerparks statt.

Etwa ein halbes Jahr schneller als geplant wurde die Baumaßnahme fertiggestellt. Im Zuge dessen konnte auch die neue Querverbindung, die Käthe-Schaller-Straße, zwischen dem neu geschaffenen Kreisel an der Tangstedter Chaussee und dem Ellerbeker Weg für den Verkehr freigegeben werden. In dem neuen Rellinger Gewerbegebiet, das sich mit seinem Flächenangebot gezielt an Handwerksbetriebe richtet, stehen zunächst rund 20 Grundstücke zur Verfügung, die an lokale Unternehmen vermarktet werden sollen. Ein Grundstück wurde bereits während der Bauphase verkauft, für zwei Grundstücke ist der Kaufvertrag vorbereitet und für weitere liegen Reservierungen vor. Mit den ersten Bauaktivitäten von Unternehmen ist noch dieses Jahr zu rechnen. Für die Gemeinde Rellingen ist dieses Projekt ein wichtiger Baustein für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Durch das neue Flächenangebot erhalten lokale Unternehmen die Chance, sich vor Ort weiterzuentwickeln. So können langfristig Arbeitsplätze entstehen und gesichert sowie wohnortnahe handwerkliche Dienstleistungen angeboten werden, die letztlich auch zu höheren Gewerbesteuerereinnahmen für die Gemeinde Rellingen führen.

Besonders hervorzuheben ist, dass dieses Projekt vom Beginn der Planungen bis zum Abschluss der Baumaßnahme, so gut wie ohne Einwendungen umgesetzt werden konnte.

Luftbildaufnahme des neuen Gewerbegebietes „Handwerkerpark“, aufgenommen von Nordwest Richtung Südost



Käthe-Schaller-Straße für den Verkehr freigegeben

Die Käthe-Schaller-Straße bindet den neuen Rellinger Handwerkerpark in westlicher Richtung mit einem Kreisel an die Tangstedter Chaussee und in südöstlicher Richtung an den Ellerbeker Weg an und erfüllt somit auch die Funktion einer teilweisen Ortsumgehung.

Für den Anschluss der Käthe-Schaller-Straße an die beiden Rellinger Ausfallstraßen waren umfangreiche Tiefbauarbeiten für das Verlegen von Versorgungs- und Entwässerungsleitungen erforderlich. Dies führte jeweils zu mehrmonatigen Vollsperrungen des Ellerbeker Wegs sowie der Tangstedter Chaussee an den Anschlussstellen.

Ein sehr großzügig angelegter Fuß- und Radweg ergänzt diese neue Straße.

Weiterhin ist nun der Winzeldorfer Weg wieder für Fußgänger und Radfahrer in voller Länge nutzbar. Teilweise erhielt der Weg eine neue Asphaltdecke sowie

eine Zuwegung zum künftigen Naherholungsbereich am Regenrückhaltebecken des Handwerkerparks.

Exkurs über Rellinger Straßennamen

Im August 2022 wurde im Verkehrsausschuss einstimmig beschlossen, künftig bei Straßenneubenennungen vorrangig Frauennamen zu berücksichtigen. Vorangegangen war eine Initiative der Gruppe „Frauen und Heimat“ in Rellingen, Frauennamen bei der Benennung von Straßennamen zu berücksichtigen. Bis dahin waren von den 170 Straßen in Rellingen 16 Straßen nach Männern benannt, aber keine einzige Straße nach einer Frau.

Der letzte Straßename, mit dem ein Mann geehrt worden ist, wurde 1991 ausgewählt, als der Cay-Dose-Weg sein Namensschild erhielt. Danach und auch schon davor wurden in der Regel ausschließlich Pflanzennamen, Tiernamen oder Flur- bzw. Lagebezeichnungen verwendet. Hinsichtlich dieser Verfahrensweise herrschte ohne



Im Zuge der Feierlichkeiten zur Fertigstellung des Rellinger Handwerkerparks wurde ebenfalls am 09.07.2026 die neue Käthe-Schaller-Straße für den Verkehr freigegeben.



Der Ellerbek Weg mündet nun in die Käthe-Schaller-Straße. Um aus Ellerbek kommend die Fahrt Richtung Rellinger Ortskern fortzusetzen, wird nun links abgebogen.



Wo Barrieren während der Bauphase die Weiterfahrt versperren, herrscht nun im Einmündungsbereich an der Käthe-Schaller-Straße wieder freie Fahrt.

einen gesonderten Beschluss Konsens in den Gemeindegremien. Es galt der Grundsatz, dass Straßennamen eindeutig und prägnant für Besucher, Kunden und Lieferanten sein sollten.

Warum wurde bei uns in Rellingen im Verlauf von Jahrhunderten keine Straße nach einer Frau benannt? Es lag sicherlich daran, dass in früheren Zeiten ausschließlich Männer Gemeindevertreter waren und dass man sich an die deutschen Dichter, Musiker und Kulturschaffende, oder an den Baumeister Cay Dose, den Erbauer der Rellinger Kirche, gehalten hat. Die Frauen hatten lange Zeit keine Lobby. Im November 2023 kam schließlich die Chance, unserem Beschluss aus dem Jahre 2022 Taten folgen zu lassen. Die Planung für das neue Gewerbegebiet an der Tangstedter Chaussee, der Bebauungsplan B-70, war so weit fortgeschritten, dass es sich abzeichnete, zwei neue Straßennamen in diesem Gebiet finden zu müssen. Wichtig war uns, zumindest eine Straße

nach einer Frau zu benennen. die mit Rellingen verbunden war.

Mit der Lehrerin Käthe Schaller wurde eine Frau ausgewählt, die heute noch vielen Rellingerinnen und Rellingeren nicht nur aus ihrer Schulzeit, sondern auch dank des langjährigen Engagements von Käthe Schaller im Rellinger Turnverein und im Theaterverein Rellingen in Erinnerung geblieben ist.

Rolf-R. Schmidt



HÖRGERÄTE ZACHO



*Keiner
muss sehen,
was Sie hören!*

Jetzt 14 Tage kostenfrei erleben

Sie finden uns **8x in Hamburg und Umgebung.**
Auch in Ihrer Nähe.

Rellingen | Am Rathausplatz 17
Tel. 04101- 37 68 84

Pinneberg | Damm 49
Tel. 04101- 51 30 59

Halstenbek | Gustavstraße 7
Tel. 04101- 805 75 95

Alle Filialen unter www.zacho.de

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Individuellen
TERMIN
vereinbaren!

Eine Investition in die Zukunft Rellingsens – Warum der Kauf des Böge-Areals richtig war

Der Ankauf des Böge-Areals gehört zu den wichtigsten Entscheidungen der vergangenen Jahre in Rellingens. Angesichts der angespannten Haushaltslage wurde intensiv diskutiert, ob ein Grundstückskauf in Millionenhöhe verantwortbar ist. Auch wir in der CDU-Fraktion haben uns diese Entscheidung nicht leicht gemacht. Nach sorgfältiger Abwägung aller Vor- und Nachteile sind wir jedoch zu einer klaren Überzeugung gelangt: Der Erwerb dieses zentralen Grundstücks ist eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinde. Grundstücke dieser Größe und in einer so bedeutenden Lage kommen praktisch nie

auf den Markt. Wer die Entwicklung eines Ortskerns langfristig mitgestalten möchte, muss in einem solchen Moment Verantwortung übernehmen. Hätte die Gemeinde diese Gelegenheit verstreichen lassen, wären künftige Entscheidungen dauerhaft von privaten Eigentümern abhängig gewesen.

Dabei geht es ausdrücklich nicht um ein kurzfristiges Bauprojekt. Es gibt derzeit keine konkreten Planungen für eine neue Nutzung des Areals. Alle bestehenden Mietverträge bleiben unverändert bestehen. Der EDEKA Böge-Markt, das Fitnessstudio und die weiteren Betriebe

können ihre Arbeit wie bisher fortsetzen. Für die Bürgerinnen und Bürger ändert sich zunächst nichts.

Der eigentliche Wert des Ankaufs liegt darin, dass sich Rellingens wichtige Handlungsmöglichkeiten für die Zukunft sichert. Das Böge-Areal nimmt eine Schlüsselrolle im Ortskern ein. Mit dem EDEKA-Markt befindet sich dort der wichtigste Nahversorger im Zentrum. Gemeinsam mit den weiteren Geschäften sorgt der Standort täglich für viele Besucherinnen und Besucher und stärkt damit den gesamten Ortskern.

Gerade weil dieser Bereich für das Leben in Rellingens so wichtig ist, halten wir es für richtig, dass die Gemeinde langfristig Einfluss auf seine Entwicklung behält. Wenn bestehende Verträge eines Tages auslaufen, können Politik, Bürgerinnen und Bürger sowie die betroffenen Unternehmen gemeinsam entscheiden, welche Entwicklung dann sinnvoll ist. Ob es künftig um die Sicherung der Nahversorgung, städtebauliche Verbesserungen oder neue Lösungen für die Verkehrsführung geht – all diese Möglichkeiten bleiben erhalten, weil die Gemeinde Eigentümerin ist. Natürlich war uns bewusst, dass der Kauf in finanziell



„Ihr Nachbarschafts-Helfer.“

Über 90 Prozent aller Sachschäden regulieren wir direkt vor Ort - und das bis 10.000 Euro.

Michael Adler

Hauptstr. 57, 25462 Rellingens
Tel. 04101/398940
rellingens@provinzial.de

PROVINZIAL 

schwierigen Zeiten eine erhebliche Investition bedeutet. Gerade deshalb haben wir intensiv geprüft, ob die langfristigen Vorteile die finanzielle Belastung rechtfertigen. Unsere Antwort lautet eindeutig: Ja.

Ein weiterer wichtiger Gesichtspunkt ist die langfristige Sicherheit. Niemand kann heute wissen, wem ein solches Grundstück in 20 oder 30 Jahren gehören würde, wenn die Gemeinde es nicht erworben hätte. Zwar bestand beim Verkauf des Böge-Areals keine konkrete Gefahr. Erfahrungen aus anderen Städten zeigen jedoch, dass zentrale Immobilien im

Laufe der Zeit häufig an große Immobiliengesellschaften oder Investmentfonds weiterverkauft werden. Deren Entscheidungen orientieren sich verständlicherweise an wirtschaftlichen Interessen und nicht an den Entwicklungszielen einer Gemeinde. Auf solche Entscheidungen hätte Rellingen kaum Einfluss.

Mit dem Ankauf bleibt die Entscheidungshoheit über diesen zentralen Standort dauerhaft in kommunaler Hand. Die Gemeinde kann die Entwicklung des Ortskerns selbst gestalten und dabei die Interessen der Bürgerinnen und Bürger in den Mittelpunkt stellen.

Für uns ist der Kauf des Böge-Areals deshalb weit mehr als ein Grundstücksgeschäft. Er ist eine strategische Entscheidung mit Weitblick. Gute Kommunalpolitik bedeutet nicht nur, die Herausforderungen von heute zu lösen, sondern auch Chancen für morgen zu sichern. Genau das haben wir mit dieser Entscheidung getan – im Interesse eines lebendigen Ortskerns und kommender Generationen in Rellingen.

*Dr. Steffen Böhm-Rupprecht
Claas Neuhoff*



DAS GEHT DOCH BESSER!

Unser Meisterbetrieb hilft
gerne bei Ihrer Badplanung.



04101 / 421 08

INFO@STUERZE-HEIZUNG.DE | WWW.STUERZE-HEIZUNG.DE

Wohnraum schaffen – mit Augenmaß und neuen Ideen

Die Schaffung von bedarfsgerechtem Wohnraum gehört zu den wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinde. Die CDU-Fraktion setzt sich dafür ein, dass neue Wohngebiete nicht nur den dringend benötigten Wohnraum schaffen, sondern sich auch harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügen und die Interessen der Anwohner berücksichtigen. Zudem darf durch den Umfang des Neubaus nicht die Infrastruktur der Gemeinde wie Schulen und Kindergärten überlastet werden.

Neues Wohngebiet am Moorkampsweg

Mit dem Bebauungsplan am Moorkampsweg entsteht ein neues Wohngebiet in attraktiver Lage, in unmittelbarer Nähe zu Schulen und Kindergärten. Geplant ist überwiegend eine Bebauung mit Einfamilienhäusern, ergänzt durch zwei kleinere, quartiersgerechte Mehrfamilienhäuser. Damit schaffen wir Wohnraum für unterschiedliche Lebenssituationen, ohne den Charakter des Wohngebiets grundlegend zu verändern. Die Wohnungen werden barrierearm gebaut, sodass in diesem Quartier auch Wohnraum für Menschen mit Handicap entsteht.

Besonderen Wert legen wir darauf, dass sich die neue Bebauung harmonisch in die bestehende Umgebung einfügt. Ebenso wichtig war uns eine frühzeitige Beteiligung der Anwohner. Die Planung der Erschließung und insbesondere der Zufahrt wurde in zahlreichen Bauausschusssitzungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern intensiv diskutiert und entsprechend angepasst. Dieses konstruktive

Miteinander zeigt, dass gute Kommunalpolitik vom Dialog lebt.

Nachnutzung des Geländes der Erich-Kästner-Schule

Ein weiteres bedeutendes Projekt ist die zukünftige Nutzung des Geländes der bisherigen Erich-Kästner-Schule. Nach dem Umzug der Schule in den Neubau Anfang 2028 bietet sich hier die Chance, ein zukunftsweisendes Wohnquartier zu entwickeln.

Kern des Konzepts ist die Errichtung eines Service-Wohnens. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Seniorinnen und Senioren sowie Menschen, die Unterstützung benötigen, aber weiterhin selbstständig wohnen möchten. Gemeinschaftsräume sollen das soziale Miteinander fördern, während ein ständiger Ansprechpartner vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern im Alltag unterstützend zur Seite steht. Zudem können Bewohner je nach Bedarf weitere Serviceleistungen nach ihren Wünschen unkompliziert zusätzlich buchen.

Darüber hinaus ist ein Mehrfamilienhaus mit preisgünstigen Eigentumswohnungen vorgesehen. Ein innovativer Ansatz dabei: Die Wohnungen sollen bevorzugt an Rellinger Unternehmen verkauft werden, damit diese ihren Mitarbeitern oder Auszubildenden bezahlbaren Wohnraum anbieten können. Erste Gespräche und Umfragen haben gezeigt, dass hierfür durchaus Interesse besteht. Die Grundrisse können dabei flexibel den jeweiligen

Wünschen angepasst werden. Ob sich dieses Modell letztlich vollständig umsetzen lässt, wird sich zeigen. Wir halten diesen Ansatz jedoch für einen mutigen und marktwirtschaftlichen Weg, um bezahlbaren Wohnraum direkt den Menschen zugute kommen zu lassen, die in unserer Gemeinde arbeiten.

Gerade weil klassischer sozialer Wohnungsbau unter den derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen praktisch nicht mehr realisierbar ist, müssen wir bessere Lösungen entwickeln. Die CDU ist bereit, solche neuen Wege zu gehen – verantwortungsvoll, pragmatisch und mit dem Ziel, Rellingen auch für kommende Generationen lebenswert zu gestalten.

Dr. Steffen Böhm-Rupprecht



TRAINIEREN UNTER FREUNDEN!

in der Hauptstraße 39 in Rellingens:

Über EDEKA Böge



Foto: stock.adobe.com / © Robert Kneschke

FITNESSTRaining

PERSONALTRAINING

REHA- & HERZSPORT

fitnessfabrik
LIFESTYLE 

- modernste Geräteausstattung und vielseitiges Kursangebot
- persönliche Betreuung



Hauptstraße 39,
25462 Rellingens
Tel. : 04101 80 89 44

BODYLOUNGE

- Schmerzen reduzieren und Mobilität steigern
- professionelle und individuelle Betreuung



Hauptstraße 39,
25462 Rellingens
Tel. : 04101 80 89 44



Rehasportverein
Rellingens

- mehr Lebensqualität durch Gesundheit
- auf ärztliche Verordnung oder als Reha-Mitglied



Hauptstraße 39,
25462 Rellingens
Tel.: 04101 53 240 60

Nachruf zum Tod von Claus Grünig

Den meisten Rellinger Bürgern wird der Name Claus Grünig völlig unbekannt sein, besonders den Jüngeren. Dabei hat er in der Gemeinde Rellingen signifikante Spuren hinterlassen. Claus Grünig war Dipl.-Ing. Architekt und hat Anfang der 80er Jahre den „Rellinger Baustil“ entwickelt – ein Vorzeigeprojekt architektonischer Planungsleistung im inneren Ort, um den uns heute viele Besucher unserer Gemeinde beneiden.

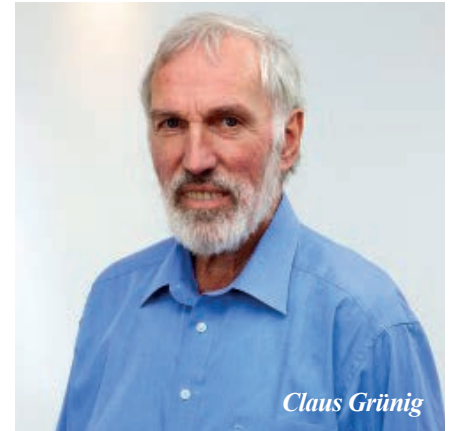
Claus Grünig wurde im Jahr 1942 in Allenstein in Ostpreußen geboren. Nach dem Abitur an einem Hamburger Gymnasium absolvierte er in Turku in Finnland ein Praktikum als Betonbauer und Tischler. Seit dieser Zeit verband ihn eine lebenslange Liebe zu Finnland, nicht zuletzt durch seine aus Finnland stammende Ehefrau. Nach dem Abschluss seines Architekturstudiums an einer Berliner Hochschule trat er im Jahr 1970 als Dipl.-Ingenieur in die Firma seines Vaters ein. Bis zu seinem Tod hat sich Claus Grünig über 48 Jahre ausschließlich mit der Planung von kommunalen Gebäuden und größeren privaten Wohnbaumaßnahmen beschäftigt. Er hat in seiner Schaffenszeit über 1.600 Wohnungen entworfen und damit den Gebäuden seinen unverkennbaren architektonischen Stempel aufgedrückt.

Meine erste Begegnung mit Claus Grünig hatte ich am Anfang meiner politischen Tätigkeit im Jahr 1978. Die Firma seines Vaters erhielt von einem privaten Rellinger Investor den Auftrag zur Planung und zur Bauausführung der Häuser am Brunnenplatz, auf dem ehemaligen Grundstück

vom „Alten Gasthaus“ an der Hauptstraße, direkt neben der Rellinger Kirche. In dem Gebäudeensemble befinden sich heute, neben vielen Wohnungen, eine Arztpraxis und ein Küchenstudio (vormals Apotheke). Im Jahr 1982 entschied sich die Rellinger Politik für den Bau eines neuen Rathauses. Das alte Verwaltungsgebäude war zu klein geworden, sollte aber in den neuen Komplex mit eingebunden werden, und auch der vorhandene Standort des Rathauses in der Ortsmitte sollte erhalten bleiben. Die bisherige Polizeistation und die Feuerwache mussten für den Neubau weichen.

Nachdem er Handskizzen für das neue Rathaus vorgelegt hatte, erhielt Claus Grünig den Zuschlag für die Planung des neuen Verwaltungsgebäudes in Rellingen. Tatkräftig unterstützt wurde er von dem durchsetzungsstarken Bauamtsleiter Karl Gustav Tewes. Nach über hundert Sitzungen des Bauausschusses stand schließlich die neue Ortsplanung fest. Grünigs Liebe zum Detail bei der Fassadengestaltung trieb die verantwortlichen Politiker zwar an die Grenze ihrer Geduld, doch heute können wir stolz auf das damals Erreichte sein.

Architekt Grünig legte besonderen Wert auf den Erhalt des alten Baumbestands um das Rathaus herum als wichtiges Gestaltungsmerkmal, was uns heute durch die riesigen Bäume im Ortskern von umliegenden Kommunen mit ihren kahlen Betonbauten wohlthuend absetzt. Die Bauarbeiten für das neue Rathaus übernahm die Baufirma Christian Oelting aus Pinneberg zum Preis von damals 7 Mio. DM.



Im Folgejahr zeichnete sich ein Umzug der im Rellinger Ortskern ansässigen Baumschule Rudolf Schmidt nach Halstenbek ab. Die Flächen im Ort waren für das Unternehmen zu klein geworden. Dank guter Kontakte der Rellinger CDU-Fraktion zum damaligen Inhaber Günther Schmidt, der Gründungsmitglied der Rellinger CDU vor 80 Jahren gewesen war, bekam Rellingen nun die einmalige Chance, einen komplett neuen Ortskern auf dem ehemaligen Baumschulgelände zu planen.

Wieder wurde Claus Grünig aufgrund seiner hervorragenden Leistungen mit den Planungsarbeiten beauftragt. Alle Gebäude und Platzflächen des Arkadenhofs zeigen heute seine Handschrift, weil Grünigs Entwürfe ohne gravierende Änderungen im Jahr 1984 umgesetzt werden konnten. Das so entstandene Gebäudeensemble gab dem Rellinger Ortskern ein völlig neues Gesicht.

Der entstandene Rellinger Baustil sollte in den Folgejahren bei der städtebaulichen

Gestaltung des alten Marktplatzes zum Tragen kommen. Grünig wurde von einem Investor mit den Planungsarbeiten für weitere Gebäude beauftragt. Diesmal sollte es eine giebelständige Wohnlandschaft mit einigen Gewerbeeinheiten um einen verkehrsberuhigten Bereich auf dem alten Marktplatz werden. Leider ist das Projekt mangels finanzieller Mittel gescheitert, und die Bebauung konnte später nur mit relativ nüchternen Geschossbauten der Firma Adlershorst auf dem Gelände des ehemaligen Fischhauses fertiggestellt werden.

Der erste Bauabschnitt mit drei weißen Mehrfamilienhäusern gegenüber der Rellinger Kirche ist noch nach den Plänen von Claus Grünig errichtet worden. Ein Durchgang durch diese Gebäude sollte nach den Plänen von Grünig den Arkadenhof mit der Rellinger Kirche und dem alten Marktplatz fußläufig verbinden. Diese Idee konnte bisher noch nicht realisiert werden.

Claus Grünig ist Anfang Juli 2026 in seiner Wahlheimat im finnischen Turku im Alter von 83 Jahren verstorben. Die Rellinger Bürger haben ihm das lebens- und lebenswerte Ortszentrum mit den markanten Gebäuden zu verdanken. Ohne seine Mitwirkung und sein hervorragendes Talent für die Gestaltung von Baukörpern hätte sich unser Ortskern sicherlich nicht so erfreulich entwickeln können. Die prägende architektonische Handschrift von Claus Grünig sollte auch für zukünftige Baumaßnahmen sowie städtebauliche Entwicklungen der Maßstab sein.

Rolf-R. Schmidt



▲
*Erste Skizze
vom Rathaus
von Claus
Grünig*

▲
*Häuser an der
Kirche von
Claus Grünig*



Das „Alte Gasthaus“



Die Neubauten nach dem Abriss

Bäume sind natürliche Klimaanlage

Wie wichtig ein gesunder Baumbestand in unseren Städten und Gemeinden ist, haben wir in diesem Sommer gemerkt, wo die Menschen mit Hitzeperioden von teilweise bis an die 40 Grad Celsius kämpfen mussten. Über 10.000 Menschen in unserem Land, hauptsächlich ältere Mitbürger, sind der enormen Hitze in diesem Jahr zum Opfer gefallen.

Manchmal reichen ein paar Schritte an einem heißen Sommertag aus, man biegt ein in eine Straße mit einem großen Baumbestand und spürt sofort, dass es im Schatten der großen Bäume einige Grad kühler und bedeutend angenehmer ist. Durch den Schatten, den Bäume spenden, und durch die Verdunstung von Wasser können sie ihre Umgebung deutlich abkühlen. Sie sind damit wesentlich nachhaltiger als elektrische Klimaanlagen. Sicherlich wird es in Gebäuden wie Krankenhäusern, Kindertagesstätten oder Altenheimen nicht ohne diese Anlagen gehen, aber klüger und effizienter ist es, flächendeckend auf natürliche Kühlung durch Baumpflanzungen und Fassadenbegrünungen zu setzen.

Leider kommt dem vorhandenen Baumbestand nicht immer die gebührende Beachtung zu. Während in vielen Deutschen Metropolen erhebliche Mittel für Baumpflanzungen ausgegeben werden, versucht man in einigen Kommunen den Schutz der Bäume durch die Abschaffung der dort geltenden Baumschutzsatzungen aufzuheben. So wird argumentiert, der Baumschutz greife zu stark in das

Privateigentum ein, und er sei zu aufwendig, zu bürokratisch und zu personal- und kostenintensiv.

Der Vorwurf mag in einigen Teilen berechtigt sein, aber Bäume sind ein wesentlicher Teil unserer Lebensgrundlagen in Städten und Gemeinden. Sie tragen erheblich zur Verbesserung der Lebensqualität bei und sind daher für Mensch und Tier unverzichtbar. Daher gebührt dem vorhandenen Baumbestand ein gewisser Schutz.

Die Gemeinde Rellingen hat die Notwendigkeit zum Schutz des vorhandenen Baumbestands schon früh erkannt. Entgegen den Baumschutz-Satzungen in anderen Kommunen mit dem kritisierten erhöhten Aufwand gibt es in Rellingen ein Baumkataster, das nur eine Auswahl markanter und ortsprägender Bäume unter Schutz stellt. Der andere Baumbestand wird durch unsere Satzung nicht tangiert. Da alle zum Kataster erforderlichen Unterlagen ehrenamtlich und kostenfrei für die Gemeinde von Fachleuten erarbeitet wurden, hält sich der personelle und finanzielle Aufwand für den Bürger in sehr engen Grenzen. Auch die laufende Begutachtung und Überwachung des Baumschutzes wird ehrenamtlich durchgeführt. Dabei liegt der Schwerpunkt der Arbeit hauptsächlich in der Beratung in Sachen Baumschutz und Baumgesundheit.

Erfahrungen aus der Vergangenheit zeigen, dass Schäden an Bäumen meistens

auf nicht fachgerechte und rücksichtslose Durchführung von Baumaßnahmen zurückzuführen sind. Hierauf liegt unser besonderes Augenmerk, sowohl in der Verwaltung als bei den ehrenamtlich tätigen Fachleuten. Unsere Aufgabe sehen wir daher mehr in der Beratung der Bürger in Sachen Baumschutz als in deren Bevormundung.

Vielen Grundstückseigentümern ist der Wert des Baumbestandes auf ihrem Grund und Boden nicht bewusst, sonst würden sie sicherlich pfleglicher mit ihren Bäumen umgehen. Argumente wie die Verschmutzung von Dachflächen und Regenrinnen, die Verschattung oder der Laubfall verlieren deutlich an Gewicht, wenn man den Blütenreichtum im Frühjahr, die wohltuende Kühlung im Sommer und die eindrucksvolle Laubfärbung im Herbst gegenüberstellt. Auch an den Lebensraum für Vögel und Insekten, den jeder Baum bietet, darf gedacht werden.

Nur gesunde Bäume kühlen wirklich gut. Daher sehen wir in dem Schutz des vorhandenen Baumbestands unsere Hauptaufgabe. Besonders in der trockenen Jahreszeit freuen sich nicht nur die Menschen über ein kühles Getränk. Für die regelmäßige Versorgung mit einigen Eimern Wasser erfüllen Bäume gern ihren angenehmen Dienst für die Menschen.

Rolf-R. Schmidt

Der Geschmack
Griechenlands
direkt vor Ihrer Tür!



SEIT 30 JAHREN IN RELINGEN



Montags geöffnet | Küche bis 22 Uhr



RESTAURANT RHODOS
Hauptstraße 22
25462 Rellingen
Telefon: 04101-200933

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 15 - 23 Uhr
Freitag - Sonntag 12 - 23 Uhr

Neues Kapitel für den Rellinger Hof:

Die CDU Rellingen blickt mit Dankbarkeit zurück und voller Vorfreude nach vorn

Rellingen, Juni 2026 – Für die CDU Rellingen ist es mehr als ein Betreiberwechsel. Es ist der Abschluss eines langen, herzlichen Kapitels gemeinsamer Geschichte – und der Beginn eines neuen. Mit dem 15. Juni 2026 öffnet der Rellinger Hof unter der Führung von Familie Portelli seine Türen, und der CDU-Ortsverband

blickt diesem Neustart mit echter Vorfreude entgegen.

Jahrzehnte gemeinsamer Geschichte

Wer in Rellingen aufgewachsen ist oder das Gemeindeleben über die Jahre verfolgt hat, kennt den Rellinger Hof als weit mehr als ein Hotel und Restaurant. Er war Treffpunkt,

Festsaal und guter Geist des Ortes zugleich. Für die CDU Rellingen war das Haus an der Hauptstraße über Jahrzehnte eine echte Heimstätte: Jahreshauptversammlungen wurden hier abgehalten, Grünkohlessen gefeiert, politische Weichen gestellt – und dabei stets gut bewirtet.

Doch die CDU war bei Weitem nicht die Einzige, die den Rellinger Hof als festen Anker im Gemeindeleben schätzte. Das Seniorentheater spielte hier, die Seniorenweihnachtsfeier fand Jahr für Jahr in seinen Räumen statt. Generationen von Rellingerinnen und Rellingtonern verbinden mit diesem Haus besondere Momente – Lachen, Gemeinschaft, das Gefühl, willkommen zu sein.

Ein herzliches Dankeschön an Familie Schleßelmann

Nach 85 wunderbaren Jahren in Familienbesitz entschied sich die Familie Schleßelmann, den Rellinger Hof zum 15. Mai 2026 zu schließen. Für die CDU Rellingen ist das ein Moment, innezuhalten und aufrichtig Danke zu sagen. Die Familie Schleßelmann, angefangen mit Jonny Schleßelmann, der auch als CDU Gemeindevertreter aktiv war, hat über all die Jahre nicht nur ein Hotel geführt – sie haben

Stoffe sind unsere Leidenschaft.

125 JAHRE
SEIT 1899.
SCHRÖDER²
WOHNKONZEPT. RAUM AUSSTATTUNG.

Interior Shutter Tapeten

Möbel Fußboden Teppiche

Holzjalousetten Sonnenschutz

Insektenschutz Plissees Rollos

Polsterei Reinigung Markisen

B. Schröder & Sohn OHG

Hauptstraße 76 • 25462 Rellingen
Telefon 0 41 01 / 54 410

über 20.000 Stoffmuster im

Laden mit eigener Polsterei

www.schroeder-raumgestaltung.de

einen Ort geschaffen, an dem Gemeinschaft wachsen konnte. Mit Herzlichkeit, Verlässlichkeit und einem offenen Haus haben sie dafür gesorgt, dass Rellingen einen geselligen Mittelpunkt hatte. Durch die Gäste wurde aus dem Haus ein Ort voller Leben und besonderer Momente – das gilt in besonderer Weise auch für die vielen Veranstaltungen, die die CDU und die gesamte Gemeinde dort erleben durften.

Die CDU Rellingen wünscht Familie Schießelmann für ihren neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute. Was sie aufgebaut hat, bleibt unvergessen.

Willkommen, Familie Portelli!

Bereits am 15. Juni 2026 öffnete Familie Portelli die Türen des Rellinger Hofes wieder – und das ist eine ausgesprochen gute Nachricht für Rellingen. Das familiengeführte Hotel vereint nun norddeutsches Erbe mit echter italienischer Familiengastronomie im neuen Ristorante La Chiesa. Unter dem Motto „Passione e Tradizione“ – Leidenschaft und Tradition – verspricht das neue Konzept, den Geist des Hauses weiterzuleben und gleichzeitig frische Akzente zu setzen.

Die CDU Rellingen freut sich darauf, auch in Zukunft Ihre Jahreshauptversammlungen und Veranstaltungen im Rellinger Hof durchführen zu können – nun unter dem Dach von Familie Portelli. Wir sind überzeugt, dass der Rellinger Hof auch künftig das sein wird, was er immer war – ein gastfreundliches Haus, das Rellingen zusammenbringt.

Herzlich willkommen, Familie Portelli. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Jahre!

Claas Neuhoff

PHOTO VOLTAIK

LOHNT SICH. IMMER!



RELLINGEN SOLAR
PHOTOVOLTAIK FÜR DICH.

SHOWROOM

Rellingen Solar GmbH

Eichenstraße 10

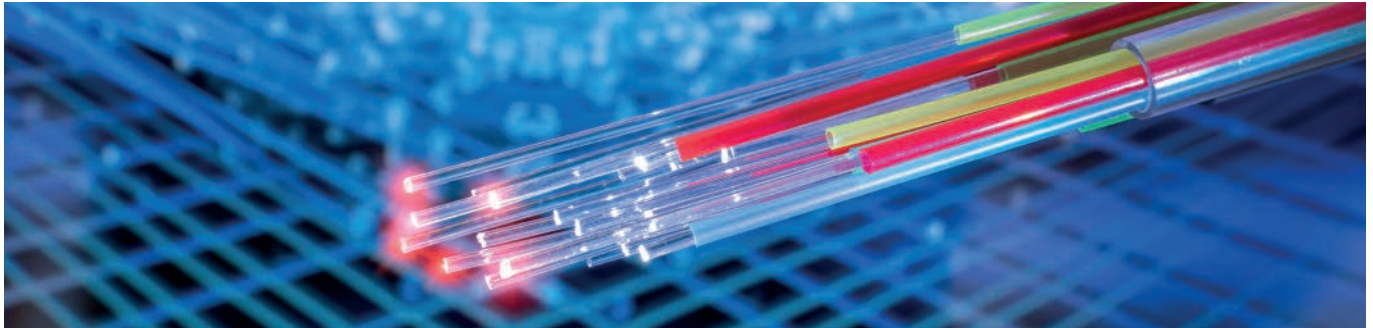
25462 Rellingen

Tel: 04101/8537958

Mail: info@rellingen-solar.de

www.rellingen-solar.de

Rellingen entwickelt das Glasfasernetz konsequent weiter



Mit dem nahezu flächendeckenden Ausbau der Haupttrassen bis 2015 hat Rellingen früh die Grundlage für eine zukunftsfähige digitale Infrastruktur geschaffen. Heute ist rund 90 Prozent der erforderlichen Netzinfrastruktur bereits vorhanden – die Glasfaserleitungen reichen bis an die Grundstücksgrenzen nahezu aller Wohngebäude.

Rellingen hat diesen Weg früh eingeschlagen. Glasfaser ist kein Selbstzweck, sondern eine strategische Investition in die Wettbewerbsfähigkeit einer Gemeinde. Heute profitieren wir von den Entscheidungen, die vor Jahren getroffen wurden. Aktuell nutzen rund 52 Prozent der Rellinger Haushalte den Glasfaseranschluss. Im April 2014 wurde der erste Spatenstich für das Netz vorgenommen, das eine Trassenlänge von Rellingen bis Hannover (150 Kilometer), Glasfaserleitungen bis Köln (450 Kilometer) und über 2.500 angeschlossene Gebäude umfasst.

Daher besteht die aktuelle Herausforderung nicht mehr im Ausbau des Netzes, sondern in dessen konsequenter Nutzung. Der Fokus liegt auf der sogenannten Nachverdichtung: Ziel ist es, die bislang noch nicht an-

geschlossenen Gebäude an das vorhandene Glasfasernetz anzubinden und damit die Auslastung der bestehenden Infrastruktur deutlich zu erhöhen.

Hierzu haben die Gemeinde Rellingen und die wilhelm.tel GmbH im Frühjahr 2026 die gemeinsame Kampagne „Die Zukunft liegt vor unserer Tür“ gestartet. Ziel ist, möglichst viele Eigentümerinnen und Eigentümer von den Vorteilen eines direkten Hausanschlusses zu überzeugen.

Im Mittelpunkt steht ein für die Eigentümerinnen und Eigentümer besonders attraktives Angebot: **Die Gemeinde finanziert den Glasfaser-Hausanschluss im Aktionszeitraum vollständig**, während wilhelm.tel die Planung und bauliche Umsetzung übernimmt.

Das avisierte Ziel, dass acht von zehn Haushalte angeschlossen sind, liegt damit in erreichbarer Nähe. In Zukunft sollen möglichst viele Anbieter dieses Netz nutzen.

In zwei Bauabschnitten wird die Nachverdichtung in den Jahren 2026 und 2027 erfolgen.

Diese Nachverdichtung ist weit mehr als eine Marketingkampagne. Jeder zusätzliche Anschluss verbessert die Wirtschaftlichkeit der bestehenden Infrastruktur, steigert den Nutzen der bereits getätigten Investitionen und erhöht gleichzeitig den Wert der angeschlossenen Immobilien. Zudem werden erneute Tiefbaumaßnahmen in einigen Jahren vermieden, wenn die Nachfrage nach Glasfaser weiter steigt. Nachverdichtung ist daher ein wichtiger Baustein nachhaltiger kommunaler Infrastrukturpolitik. Deshalb verstehen wir die aktuelle Kampagne als konsequente Fortsetzung unseres langfristigen Engagements für die digitale Zukunft Rellingsens.

*Dieter Beyrle,
CDU-Fraktionsvorsitzender*

Hinweis: Wer noch Fragen zum Anschluss hat, kann die regelmäßigen Sprechstunden von wilhelm.tel im Rellinger Rathaus nutzen. Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, Infos unter www.rellingen.de.

Stand der kommunalen Wärmeplanung in Rellingen

Was ist die kommunale Wärmeplanung?

Im Wesentlichen soll durch eine Untersuchung dargestellt werden, ob und wo Wärmenetze geplant werden, damit die Bürger wissen, ob sie in naher Zukunft einen Anschluss an ein Wärmenetz bekommen können. Sobald eine Kommune ihren Wärmeplan offiziell veröffentlicht, greifen für den Einbau neuer Heizungen die konkreten Vorgaben des Gebäudemodernisierungsgesetzes (früher Gebäudeenergiegesetz GEG)

Bis wann muss die Planung fertig sein?

Im März 2023 haben wir beschlossen, den kommunalen Wärmeplan aufzustellen. Damit war die Gemeinde relativ früh dran; wir wollten aber gerne rechtzeitig ein gutes Büro mit Kompetenz und Kapazitäten auswählen können, bevor alle anderen Gemeinden den Auftrag vergeben. Zum anderen wollten wir die möglichen Fördergelder in Anspruch nehmen. Das hat auch geklappt, die Gemeinde bekommt 80% der Kosten für die Planung gefördert.

Vorgeschriebener Termin für die Gemeinde Rellingen für das Erstellen der kommunalen Wärmeplanung wäre erst der 30.6.2028 (Wärmeplanungsgesetz WPG).

Wo soll die Wärme herkommen?

Es gibt in Rellingen keine Betriebe, die nennenswerte Mengen an Wärme produzieren, mit der ein Wärmenetz betrieben

werden könnte. Lediglich in Egenbüttel wird ein Wärmenetz durch die Biogasanlage gespeist. Das ist eine private Initiative, die vermutlich 2029/2031 auslaufen wird. Ein Vorschlag im Entwurf für das kommunale Wärmenetz ist, große Luftwärmepumpen, z. B. im Rellinger Ort, zu installieren. Ob sich das im Vergleich zu dezentralen Heizungen rechnen würde (und ökologisch besser wäre), ist eher unwahrscheinlich.

Andere Vorschläge wie z.B. Geothermie oder Abwasserwärmenutzung wurden geprüft und sind für Rellingen ungeeignet.

Was ist mit dem neuen Rechenzentrum?

Das neue Rechenzentrum produziert große Wärmemengen. Leider ist das Temperaturniveau mit weniger als 40 Grad zu gering für die weitere Nutzung. Es muss also eine Großwärmepumpe installiert werden, die die Temperatur so erhöht, dass damit geheizt werden kann. Sie braucht zwar etwas weniger Strom, als z. B. eine Luftwärmepumpe, durch den erhöhten Aufwand für das Wärmenetz (Pumpen, Leitungsverluste, Erdarbeiten etc.) wird dieser Vorteil womöglich wieder zunichte gemacht. Die Gemeinde Rellingen hat daher ein Markterkundungsverfahren auf den Weg gebracht. Damit soll geprüft werden, ob es Anbieter gibt, die Interesse haben, ein solches Wärmenetz zu bauen und betreiben. Die Gemeinde selbst sollte den Betrieb nicht selbst übernehmen, es fehlen dafür die Erfahrungen und das erforderliche Personal. Bei einer geschätzten Investitions-

summe von 35-40 Millionen € und nicht gesicherter Wirtschaftlichkeit haben sich Politik und Verwaltung auf dieses Verfahren geeinigt.

Was bedeutet das für die Rellinger Bürger?

Höchst wahrscheinlich wird es für die meisten Häuser und Betriebe in Rellingen kein Wärmenetz geben, weil es zu unwirtschaftlich ist. Jeder Eigentümer kann und muss sich also selber bei Bedarf um eine neue Heizung kümmern. Das neue Gebäudemodernisierungsgesetz lässt dabei etwas mehr Spielraum zu. Wer eine funktionierende Heizung hat, wird nicht gezwungen ein neues System einzubauen. Im Zweifel kann man sich z. B. bei seinem Heizungsinstallateur oder beim Schornsteinfeger beraten lassen.

Lediglich in Krupunder am Rechenzentrum könnte sich eventuell ein Betreiber für ein Wärmenetz finden. Dafür warten wir auf verlässliche Zusagen, die wird es aber hier kurzfristig nicht geben.

Thorsten Karp

CDU Rellingen

Zukunft gestalten - Gutes erhalten

Kinderfest der CDU Rellingen – Gemeinsam einen schönen Sommertag erlebt

Am 27. Juni lud die CDU Rellingen wieder zum traditionellen Kinderfest ein. Das Wetter stellte uns dabei vor eine besondere Herausforderung: Bei Temperaturen von nahezu **40 Grad** mussten wir aus Verantwortung für die Gesundheit der Kinder sowie unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf einige der ursprünglich geplanten Spielstationen verzichten.

Trotz der hochsommerlichen Temperaturen wollten wir den Kindern einen fröhlichen und abwechslungsreichen Tag ermöglichen. Dank des großen Engagements aller Helferinnen und Helfer ist uns genau das gelungen.

Ein echter Publikumsmagnet war das **Kinderschminken von Kreativ Kids**, bei dem mit viel Liebe zum Detail fantasievolle Motive auf den Gesichtern entstanden und zahlreiche Kinderaugen zum Strahlen gebracht wurden. Ebenso großen Anklang fanden die kreativen Bastelangebote. Hier konnten die Kinder bunte **Windspiele** sowie farbenfrohe **Gartenvögel aus Holz** gestalten und ihrem Einfallsreichtum freien Lauf lassen.

Natürlich durfte die beliebte **Kinderolympiade** nicht fehlen. An verschiedenen Stationen konnten die Kleinen ihr Geschick und ihre Beweglichkeit unter Beweis stellen. Als Erinnerung erhielt jedes Kind zum Abschluss eine Medaille – ein kleiner Lohn für einen großen Einsatz.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Mit selbstgebackenem Kuchen, frischem Obst, Kaffee, kühlen Getränken und Limonade konnten sich Groß und Klein zwischendurch erfrischen und



stärken und den Nachmittag gemeinsam genießen.

Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch unseres **Bundestagsabgeordneten Daniel Kölbl**, der trotz vieler Termine einen Abstecher zum Kinderfest machte. Er zeigte sich beeindruckt von der Organisation, der familiären Atmosphäre und dem ehrenamtlichen Engagement, das diese Veranstaltung Jahr für Jahr möglich macht.

Unser herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, den zahlreichen Kuchenspenderinnen und Kuchenspendern sowie allen Unterstützerinnen und Unterstützern. Ohne ihre ehrenamtliche Hilfe wäre ein solches Fest nicht möglich. Wir freuen uns darauf, im nächsten Jahr wieder viele Familien auf unserem Kinderfest begrüßen zu dürfen – hoffentlich bei etwas kühleren Temperaturen.

Diane Karp

Verlässliche Netzwerke für Unternehmen in Rellingén!

- » Sichere Netzwerkinfrastruktur für Verwaltung, Unternehmen & Standorte
- » Individuelle Beratung und maßgeschneiderte Konzepte
- » Fachgerechte Installation und Inbetriebnahme
- » Langfristige Betreuung und Support



Johansen Network Solutions GmbH
Tangstedter Chaussee 2
25462 Rellingén

☎ 04101 / 827 498 - 0
✉ office@jns-gmbh.de
🌐 www.jns-gmbh.de



Johansen 
Network Solutions

GTBR gGmbH wächst weiter – verlässliche Ganztagsangebote an allen Rellinger Schulen



Seit dem Start der GanzTagsBildung Rellingens (GTBR gGmbH) im August 2025 hat sich viel entwickelt. Was zunächst mit der Verantwortung für die Ganztagsangebote an der Brüder-Grimm-Schule und der Caspar-Voght-Schule begann, ist inzwischen an allen Rellinger Schulstandorten angekommen:

Zum Schuljahr 2026/2027 ist auch die Erich-Kästner-Schule in Rellingens-Kruppener Teil der GTBR gGmbH. Damit werden nun alle drei Rellinger Schulstandorte unter einem gemeinsamen Dach organisiert und pädagogisch weiterentwickelt.

Unser Ziel bleibt dabei klar:

Wir möchten Kindern und Familien an allen Standorten ein verlässliches, qualitativ hochwertiges und zugleich abwechslungsreiches Ganztagsangebot bieten. Dabei steht für uns im Mittelpunkt, dass sich die Kinder am Nachmittag wohlfühlen, ihre Interessen entdecken und gleichzeitig verlässliche Strukturen für Familien geschaffen werden.

Mehr als 700 Schülerinnen und Schüler nutzen die Ganztagsbildung

Mittlerweile nutzen mehr als 700 Schülerinnen und Schüler ein Angebot der **GanzTagsBildung** an den Rellinger Schulen. Möglich wird dieses vielfältige Angebot durch ein engagiertes Team von 82 pädagogischen Mitarbeitenden, die die Kinder an den verschiedenen Standorten begleiten, fördern und unterstützen.

Ergänzt wird das pädagogische Angebot durch zahlreiche Kooperationspartner aus Rellingens und dem näheren Umkreis sowie durch qualifizierte Honorarkräfte mit besonderen fachlichen Schwerpunkten. So können den Schülerinnen und Schülern vielfältige Angebote aus unterschiedlichen Bereichen ermöglicht werden, von Bewegung und Sport über Kreativität und Kultur bis hin zu Natur, Medien und weiteren interessanten Themen.

Die Zusammenarbeit mit lokalen Partnern ist dabei ein wichtiger Bestandteil der Ganztagsbildung. Sie schafft zusätzliche Möglichkeiten, Kompetenzen und Interessen einzubringen und den Kindern Einblicke in unterschiedliche Lebens- und Erfahrungsbereiche zu geben.

Ein gemeinsames Angebot für alle Rellingens Grundschulen

Mit dem neuen Schuljahr wurde das Angebot an allen drei Rellinger Grundschulen noch einmal deutlich weiterentwickelt. Besonders wichtig ist dabei, dass Familien an allen drei Standorten von einer einheitlichen Beitragsstruktur profitieren.

Dank der politischen Unterstützung der Ge-

meinde Rellingens konnte die neue Beitragsstruktur bereits zum Schuljahr 2026/2027 für alle Klassenstufen umgesetzt werden. Damit profitieren nicht nur die Kinder der ersten Klassen vom neuen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung, sondern bereits jetzt Schülerinnen und Schüler aller Grundschulklassen von den einheitlichen Regelungen. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die einheitliche Geschwisterermäßigung und Sozialstaffel an allen drei Grundschulen. Familien werden dadurch unabhängig vom jeweiligen Schulstandort nach denselben Grundsätzen berücksichtigt. Das schafft Transparenz, Fairness und eine verlässliche Grundlage für die Betreuung der Kinder.

Gut vorbereitet in die Schule starten

Auch für die neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler beginnt die Ganztagsbetreuung bereits vor dem eigentlichen Schulstart. An allen drei Grundschulen konnten die zukünftigen Erstklässler im Rahmen von Schnuppertagen erste Erfahrungen mit den Räumlichkeiten, den pädagogischen Mitarbeitenden und den Angeboten der Ganztagsbetreuung sammeln.

So erhalten die Kinder die Möglichkeit, ihre neue Umgebung in Ruhe kennenzulernen, erste Kontakte zu knüpfen und sich mit den Abläufen vertraut zu machen. Für viele Familien ist dies ein wichtiger Schritt, um den Übergang in den neuen Lebensabschnitt möglichst sicher und vertrauensvoll zu gestalten.

Auch an der Caspar-Voght-Schule wächst das Angebot

An der Caspar-Voght-Schule (Grundschule) wurde das Ganztagsangebot ebenfalls weiter ausgebaut. Neben der verlässlichen Betreuung stehen den Kindern nun auch verschiedene Kurse zur Verfügung, in denen sie ihre Interessen und Talente entdecken und neue Erfahrungen sammeln können.

Damit wird die Zeit am Nachmittag noch stärker zu einem Bildungs- und Erfahrungsraum, in dem Lernen, Bewegung, Kreativität, Spiel und Gemeinschaft miteinander verbunden werden.

Neues pädagogisches Konzept für die Klassen 5 und 6

Auch für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftsschule an der Caspar-Voght-Schule wurde das Angebot weiterentwickelt. Für die Klassenstufen 5 und 6

wurde ein neues pädagogisches Konzept erarbeitet, das eine verlässliche Betreuung mit abwechslungsreichen Bildungs- und Freizeitangeboten verbindet.

Neben attraktiven Kursangeboten gibt es feste Lernzeiten. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben in einem begleiteten Rahmen zu erledigen, Lerninhalte zu vertiefen und sich gezielt auf Klassenarbeiten und andere Leistungsüberprüfungen vorzubereiten.

Damit schafft die GTBR gGmbH auch im Bereich der weiterführenden Schule einen verlässlichen Rahmen, der die Kinder und Jugendlichen in ihrer Selbstständigkeit unterstützt und gleichzeitig Familien im Alltag entlastet.

Gemeinsam weiterentwickeln

Mit der Übernahme der Erich-Kästner-

Schule ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die GTBR gGmbH steht nun für die Ganztagsangebote an allen drei Rellinger Schulstandorten zur Verfügung.

Die vergangenen Monate haben gezeigt, wie viel durch eine gemeinsame Organisation, engagierte Mitarbeitende, gute Zusammenarbeit mit den Schulen und die Unterstützung der Gemeinde bewegt werden kann. Darauf möchten wir aufbauen und die Angebote auch in Zukunft gemeinsam mit den Schulen, den Familien und den politischen Verantwortlichen weiterentwickeln.

Unser Anspruch bleibt dabei: **verlässliche Betreuung, pädagogische Qualität und vielfältige Bildungschancen für alle Rellinger Kinder, an allen drei Schulstandorten.**

Melanie Bonatz

TAVERNA *Nico*

Griechische Spezialitäten mit Tradition

Herzlich willkommen bei Taverna Nico!

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN SIND:

Di – Fr. u. So. von 12 – 15 Uhr u. 17 – 23 Uhr
Sa. von 17 – 23 Uhr · Montag Ruhetag

HIER FINDEN SIE UNS:

Hauptstraße 35 – 37
25462 Rellingen

SO ERREICHEN SIE UNS

Telefon: 04101 – 37 93 84
E-Mail: info@taverna-nico.de

www.taverna-nico.de

Schulwegsicherung in Rellingen

Ein bewegendes Thema, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Schulweg soll für alle Schüler und Schülerinnen sicher sein! Aber wie kann das am besten gestaltet und erreicht werden?

Bedeutet das mehr bzw. bessere Fußwege und Radwege, weniger Autos vor den Schulen, bessere ÖPNV-Anbindung? Und dann beginnt die Kontroverse:

- ▶ am besten ganz ohne Autos,
- ▶ nur zu Fuß und mit dem Fahrrad oder
- ▶ ÖPNV,
- ▶ auf allen Straßen 30 km/h,
- ▶ die Ampelphasen komplett abgeköpelt von den Autos.

Das sind Wünsche und Träumereien, die man haben darf, aber leider bekommen wir nicht immer das, was wir uns wünschen. Der CDU-Antrag zur Schulwegsicherung an der CVS konnte in kleinen Teilen umgesetzt werden, da die Verkehrsbehörde beim Kreis mitgespielt hat:

- ▶ eine erweiterte Bushaltestelle / eine 2. Erweiterung steht noch aus
- ▶ Piktogramme mit Tempo „30“ und „Achtung Kinder“
- ▶ ein Zebrastreifen vor der CVS.

Das macht einiges her.

Die Einbahnstraße, die bereits seit der Sanierung bzw. der Erweiterung der CVS 2017 beantragt war, wurde genehmigt. Jedoch nicht so wie es von der Gemeinde gewünscht wurde, sondern entgegen der eingereichten Richtung. So ist es, wenn Politik und Verwaltung, hier die Straßen-



verkehrsbehörde des Kreises Pinneberg, aufeinandertreffen. Dann ist man auch für kleinere Erfolge dankbar.

Nach vier Jahren haben wir die Zusage von Land Schleswig-Holstein erhalten, dass wir den Fuß- und Radweg an der Pinneberger Straße zwischen Rellingen und Schnelsen ausbauen können. Dieses Projekt startet noch in diesem Jahr.

Mit einem Verkehrsplaner haben der Schulausschuss und der Verkehrsausschuss gemeinsam den Bereich um die BGS angeschaut und auch hier gibt es kleine Erfolge. Einen Zebrastreifen vom Sportplatz zur Schule, sodass wir die Eltern bitten können, ihren Kindern doch auch einen kleinen Schulweg zu Fuß zuzutrauen. Eine fußläufige Verbindung vom Sportplatz kann sicher geschaffen werden, wenn die Parkplätze hinter der Sporthalle, hinter dem Rathaus und hinter der Volksbank genutzt werden. Dann könnte das größte Problem vor der Schule mit den Elterntaxis auf jeden Fall entzerrt werden. Da sind wir jedoch auch auf die

Mithilfe der Eltern angewiesen.

Für die EKS wurde der Verkehrsplaner ebenso engagiert, um sich die Schulwege zur neuen EKS anzuschauen. Tempo 30 ist schon beantragt. Es wird eine Querung am Hermann-Löns-Weg geben, und zwar im Bereich des neu geplanten Parkplatzes etwa Höhe Elektro Schröder. Von hier wird es einen neuen Fuß- und Radweg vom Hermann-Löns-Weg zur Amselstraße geben. Im Bereich Kellerstraße wird ein Hauptaugenmerk auf den Kreisel fallen. Verkehrssicherheit geht ALLE an, besonders wenn es um Schulwegsicherheit und um allgemeine Sicherheit im Straßenverkehr geht. Die Kleinsten von uns haben das Recht auf einen sicheren Weg im Straßenverkehr. Daher auch meine Bitte an JEDEN: Achten Sie auf die Verkehrsregeln, halten Sie sich daran und wenn Kinder in der Nähe sind, gehen SIE mit gutem Beispiel voran. Danke!

Martina Roy

Kinderbetreuung in Rellingens – gut aufgestellt, aber mit Herausforderungen

Die Kinderbetreuung gehört zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde. Für Familien bedeutet ein verlässlicher Betreuungsplatz Planungssicherheit, für Kinder schafft eine gute Kita die Grundlage für einen gelungenen Start ins Leben. Deshalb beschäftigt sich die Gemeindevertretung regelmäßig mit der Entwicklung der Betreuungssituation in Rellingens.

Die gute Nachricht vorweg: Rellingens verfügt heute über ein leistungsfähiges Betreuungsangebot. In den vergangenen Jahren wurden erhebliche Investitionen in den Ausbau der Kindertagesstätten getätigt. Durch den Neubau der Johanner-Kita Meeresbunde sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der bestehenden Einrichtungen konnte das Platzangebot deutlich erweitert werden.

Gleichzeitig zeigt die aktuelle Bedarfsplanung, dass sich die Situation verändert hat. Während in den vergangenen Jahren vor allem fehlende Betreuungsplätze das zentrale Thema waren, stehen die Einrichtungen inzwischen vor neuen Herausforderungen. Die Geburtenzahlen entwickeln sich anders als prognostiziert, Familien entscheiden sich individueller für Betreuungsbeginn und Betreuungsumfang, und nicht jede Einrichtung ist jederzeit vollständig ausgelastet. Dadurch wird die Belegung der Gruppen anspruchsvoller, und teilweise können vorhandene Kapazitäten nicht vollständig genutzt oder gefördert werden. Hinzu kommt der weiterhin bestehende



Fachkräftemangel. Moderne Gebäude allein reichen nicht – entscheidend sind engagierte Erzieherinnen und Erzieher, die unsere Kinder täglich begleiten und fördern. Die Gewinnung und langfristige Bindung qualifizierter Fachkräfte bleiben deshalb die wichtigsten Aufgaben der kommenden Jahre.

Als CDU Rellingens begrüßen wir ausdrücklich, dass die Gemeinde die Betreuungssituation regelmäßig überprüft und ihre Planungen fortlaufend anpasst. Nur mit einer vorausschauenden Bedarfsplanung können Angebote erhalten und gleichzeitig wirtschaftlich verantwortungsvoll betrieben werden. Dabei gilt

es, sowohl die Interessen der Familien als auch die langfristige Finanzierbarkeit im Blick zu behalten.

Unser Ziel bleibt klar: Jedes Kind soll in Rellingens einen guten Betreuungsplatz finden – möglichst wohnortnah, mit hoher pädagogischer Qualität und verlässlichen Betreuungszeiten. Gleichzeitig wollen wir die Träger und ihre Mitarbeitenden bestmöglich unterstützen, damit unsere Kindertagesstätten auch künftig attraktive Lern- und Lebensorte für unsere jüngsten Bürgerinnen und Bürger bleiben.

Diane Karp

Erster Bike Jam begeistert über 2.000 Besucher in Rellingen

Mit dem ersten **Bike Jam** ist Rellingen ein beeindruckender Auftakt gelungen. Mehr als 2.000 Besucherinnen und Besucher strömten am 6. Juni auf den Bikepark an der Hempbergstraße und machten die Veranstaltung zu einem echten Familien- und Sportfest. Neben spannenden Wettbewerben in verschiedenen Altersklassen sorgten spektakuläre Tricks, ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und viele Mitmachangebote für eine großartige Atmosphäre.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des bekannten **Mountainbike-Profis Lukas Knopf**, der sich Zeit für Gespräche, Autogramme und Fotos nahm und mit seiner Begeisterung viele junge Fahrerinnen und Fahrer inspirierte. Unterstützt wurde die Veranstaltung außerdem von **RadQuartier**, dem

Unternehmen, das den Rellinger Bikepark geplant und umgesetzt hat und bis heute eng mit der Anlage verbunden ist.

Der Bikepark selbst ist inzwischen

schon weit mehr als eine Sportanlage. Er hat sich zu einem beliebten Treffpunkt für Kinder, Jugendliche und Familien entwickelt und zeigt eindrucksvoll, wie wichtig attraktive Freizeitangebote direkt vor Ort sind. Als CDU Rellingen freuen wir uns über diese Entwicklung. Von Beginn an haben

wir das Projekt aktiv begleitet und unterstützt. Gemeinsam mit vielen engagierten Beteiligten haben wir uns dafür eingesetzt, Fördermittel für den Bau des Bikeparks einzuwerben und die Umsetzung voranzubringen. Dass heute Veranstaltungen wie der Bike Jam mit über 2.000 Besucherinnen und Besuchern stattfinden können, bestätigt, dass sich dieses Engagement gelohnt hat. Der Bikepark ist ein echter Gewinn für unsere Gemeinde und ein Ort, an dem Bewegung, Gemeinschaft und Jugendarbeit auf besondere Weise zusammenkommen.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Gemeinde Rellingen, dem ehrenamtlichen Organisationsteam, den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Sponsoren sowie allen Unterstützenden, die diese gelungene Premiere möglich gemacht haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn der Bike Jam künftig ein fester Bestandteil des Rellinger Veranstaltungskalenders wird.

Diane Karp



Durchgangsverkehr über die Straße „Am Markt“

Der Durchgangsverkehr über die Straße Am Markt schafft seit Jahren erhebliche Belastungen für die Anwohner. Was ursprünglich als verkehrsberuhigter Geschäftsbeereich geplant war, hat sich in den letzten Jahren zur Hauptzufahrtsstraße von und zur A23 entwickelt. Nach der jüngsten Verkehrszählung waren wir erstaunt, wie viele Fahrzeuge täglich diese Route in Richtung Anschlussstelle Pinneberg-Süd und auch in umgekehrter Richtung befahren. Hinzu kommt der Verkehr aus den umliegenden Orten, der die Straße als Ausweichstrecke bei hohem Verkehrsaufkommen auf der Autobahn nutzt. Die Straße Am Markt ist damit die am stärksten frequentierte Gemeindestraße in Rellingen. Im Gegensatz zu anderen Gemeindestraßen, deren Verkehrsaufkommen hauptsächlich durch den Quellverkehr verursacht wird, resultiert die Verkehrsbelastung hier fast ausschließlich aus dem täglichen Durchgangsverkehr. Die damit einhergehende Beeinträchtigung der Wohnqualität ist nachvollziehbar.

Seit Jahren setzen wir uns im Rahmen unserer politischen Möglichkeiten für eine Entlastung der Anwohner ein. Leider haben alle unsere Anstrengungen bisher kein nachhaltig positives Ergebnis gebracht, zumal wir von übergeordneten Behörden leider keine ausreichende Unterstützung erfahren haben. Wir denken hier besonders an unseren Antrag zur Änderung der Verkehrsführung an der BAB-Anschlussstelle Pinneberg-Süd. Aber auch eine Verkehrsregelung an der Einmündung Kirchenstraße wurde von den Autofahrern nicht angenommen und musste wieder zurückgenommen werden.

Inzwischen wurden wir nochmals eindringlich auf die nervige Verkehrssituation in dem Bereich hingewiesen. Wir hoffen nun, dass eine Neuplanung des Kreuzungsbereichs Hamburgerstraße / Poststraße eine Verbesserung der Lage bringen wird. Auch der geplante Neubau der BAB-Brücke im Zuge der Rellinger Straße könnte längerfristig Entlastung schaffen, aber wann es soweit sein wird, kann niemand voraussagen. Bis dahin sollten wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten versuchen,

weshalb besonders die Rechts-vor-Links-Regelung an der Thesdorfer Straße keine Beachtung findet. Eine Fortführung des Klinkerbelags des Gehwegs über die Straße könnte in Zukunft das Bewusstsein für die Rechts-vor-Links-Regelung stärken. Auch eine leichte, schwellenfreie Anhöhung des roten Belags wäre denkbar. Eine gleiche Markierung am Kreisel vor dem Anschluss der Straße Am Markt könnte dem Autofahrer das Abbiegen in einen verkehrsberuhigten Bereich mit 20km/h anzeigen.



eine Verbesserung für die Anwohner Am Markt zu erreichen. Neben dem hohen Verkehrsaufkommen muss leider immer wieder die Missachtung der 20 km/h Regelung festgestellt werden. Das von der Gemeinde aufgestellte Geschwindigkeits-Display warnt mindestens acht von zehn Autofahrern, langsamer zu fahren.

Nach einem weiteren Gespräch mit Anwohnern kam mir der Gedanke, die Geschwindigkeit durch eine verschiedenfarbige Oberfläche der Fahrbahn zu mindern. Offenbar vermittelt der durchlaufende graue Belag fälschlicherweise eine zügige Vor-

Sollte diese Maßnahme zu einem positiven Ergebnis führen, ist zu überlegen, die gleiche Maßnahme auch vor der Einmündung der Hohle Straße in die Poststraße durchzuführen. Im Bereich der Straße Am Markt sind demnächst ohnehin Reparaturarbeiten am Straßenbelag durchzuführen, und vielleicht lassen sich beide Maßnahmen koordinieren. Ebenfalls vorgeschlagen wird eine Markierung für Radfahrer durch Piktogramme auf der Fahrbahn, die im Rahmen einer späteren Ausweisung als Fahrradstraße ohnehin angeordnet wird.

Rolf-R. Schmidt

Radweg an der Pinneberger Straße (L99) wird saniert – Bauablauf und Details stehen fest

Nach langer Planungszeit ist ein wichtiger Schritt erreicht: Die Gemeinde Rellingen und der Landesbetrieb Verkehr haben eine Vereinbarung zur Sanierung und Verbreiterung des Geh- und Radwegs entlang der Pinneberger Straße unterzeichnet.

Obwohl es sich um eine Landesstraße handelt, hat die Gemeinde die Planung der rund 4,5 Kilometer langen Strecke von der Mühlenaubrücke in der Hamburger Straße bis zur Taubenstraße übernommen und wird auch für die Bauphase verantwortlich sein. Die Kosten trägt größtenteils das Land Schleswig-Holstein. Der Weg wird von vielen Schülerinnen und Schülern genutzt, dient aber auch als vielgenutzte Alltags- und Freizeitverbindung. Er wird nun von etwa zwei auf 2,50 Meter verbreitert und neu asphaltiert.

Auf Anfrage der CDU Rellingen hat die Gemeindeverwaltung inzwischen weitere konkrete Details zur Baumaßnahme mitgeteilt.

Bauablauf in sechs Abschnitten

Die gesamte Baumaßnahme erstreckt sich über insgesamt sechs Bauabschnitte. Der Baubeginn erfolgt an der Kreuzung Kellerstraße in Richtung Hamburg.

Es geht los mit dem Abschnitt Kellerstraße bis zur Hans-Reumann-Straße (Bauabschnitt 5) und anschließend weiter bis zur Taubenstraße (Bauabschnitt 6). Danach folgt der Abschnitt zum Ortseingang Egenbüttel, beginnend von der Einmündung Dorfstraße bis zur Caspar-Voght-Schule (Bauabschnitte 2 und 3). Abschließend sind die Teilstücke Ortsausgang Rellingen

bis zur Dorfstraße (Bauabschnitt 1) sowie Caspar-Voght-Schule bis Kellerstraße (Bauabschnitt 4) an der Reihe. Somit werden die Bauabschnitte in der Reihenfolge 5, 6, 2, 3, 1 und 4 realisiert – ein Ablauf, der sich nach bautechnischen und logistischen Erfordernissen richtet, nicht nach der geografischen Nummerierung.

Die öffentliche Ausschreibung erfolgt im Sommer, der Baustart ist für den Spätsommer geplant. Insgesamt wird eineinhalb Jahre gebaut, wobei während der Bauzeit mit wechselnden Verkehrsführungen zu rechnen ist.

Wurzeln und Wegedecke

Die durch Baumwurzeln verursachten Unebenheiten werden den Erfordernissen entsprechend unterschiedlich behandelt: An manchen Stellen erfolgt eine Wurzelentfernung, andernorts wird der Weg baulich angehoben. Im Bereich der Mülhenauniederung kommt eine wassergebundene Wegedecke zum Einsatz. Dabei handelt es sich um eine naturnahe Lösung, die sich besser an die dortigen Bodenverhältnisse anpasst.



Solche Schäden am Radweg gehören bald der Vergangenheit an.

Querungsstellen

An ampelfreien Kreuzungen bleibt der bauliche Bestand unverändert. Eine Ausnahme bildet der Schulweg, wo die Radwegfurt weiter in Richtung Fahrbahn der L99 verschwenkt wird. Dies hat einen konkreten Sicherheitseffekt: Liegt die Furt nah genug an der Fahrbahn, gilt sie rechtlich als Teil der Kreuzung, und in den Schulweg einbiegender Verkehr muss dem Radverkehr Vorrang gewähren. Zudem sehen Autofahrer die Radfahrer früher und aus einem günstigeren Winkel.

Grundstückszufahrten

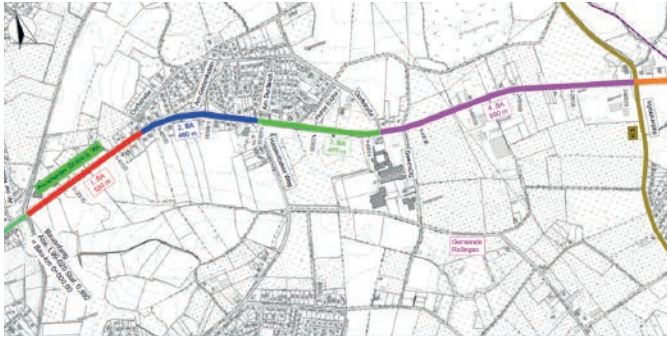
Eine gesonderte Kennzeichnung der zahlreichen Grundstückszufahrten entlang der Strecke ist hingegen nicht vorgesehen. Laut Verwaltung sind Markierungen bei Ausfahrten mit geringer Nutzungsfrequenz unüblich und können von der Verkehrsbehörde auch nicht angeordnet werden.



Radweg kreuzt Grundstücksausfahrten.

Einordnung

Laut Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr verfügt Schleswig-Holstein über das bundesweit dichteste Radwegenetz – allerdings sind 15 Prozent davon sanierungsbedürftig. Die Pin-



Übersicht der Bauabschnitte, Teil 1 (Quelle: Gemeinde Rellingen).



Übersicht der Bauabschnitte, Teil 2 (Quelle: Gemeinde Rellingen).

neberger Straße ist damit ein weiterer Baustein einer Entwicklung, die Radverkehr in Schleswig-Holstein konsequent stärkt.

Fazit

Die CDU Rellingen begrüßt den konkretisierten Zeit- und Maßnahmenplan und wird die Bauausführung aufmerksam be-

gleiten – insbesondere im Hinblick auf die Sicherheit der Schulwegnutzer.

Markus Richter



Erleben Sie, wie entspannt es ist, Gastgeber zu sein

Festliche Hochzeiten, ungezwungene Familienfeiern, tanzwütige Partys, fröhliche Sommerfeste mit Grillerei, stilvolle Galadiner, gesellige Firmenevents, exklusive Weihnachtsfeiern – Die private Atmosphäre beider Locations fängt die Menschen ein und man verspürt gleich ein „ZUHAUSEANGEKOMMENGEFÜHL“.



In der historischen Reetdachkate feiern wir mit bis zu 50 Personen –
in der Tenne auf dem faber's hof mit bis zu 70 Personen.



Ehmschen 2 | 25462 Rellingen
Tel. 04101-20 99 90
fabers-rellingen.de

Das Kulturprogramm der Gemeinde Rellingen, 2. Halbjahr 2026

Alle Veranstaltungen auf einen Blick:	
09.09.2026, 19.00 Uhr	Vernissage mit Bildhauer Jo Köser
17.09.2026, 19.30 Uhr	Bidla Buh, „Mehr geht nicht! – Die große Welttournee“
02.10.2026, 19.30 Uhr	NEPAL-Vortrag mit Gabi Wutschke und Volker Meyer
16.10.2026, 19.30 Uhr	Poetry Slam mit Sven Kamin und Friends,
30.10.2026, 19.30 Uhr	Jukebox 50 Live
07. und 08.11.2026	Kunsth Handwerk im Rellinger Rathaus
18.11.2026, 19.00 Uhr	Vernissage der Fotogruppe „Augenblick“
20.11.2026, 19.30 Uhr	Weimarer Kabarett „Pleiten, Pech und Tannen“
04.12.2026, 19.30 Uhr	Opernabend

Der beliebte Kulturflyer 2. Halbjahr 2026 der Gemeinde liegt in vielen Geschäften Rellingsens und im Rathaus aus. Hier gibt es nähere Informationen zu den einzelnen Terminen.

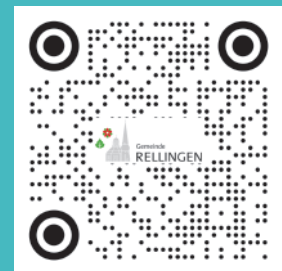
Über diese und alle weiteren Aktionen können Sie sich auch auf der Homepage der Gemeinde jederzeit informieren. **Wir freuen uns auf Ihr Kommen.**

Katharina Butenschön
Gemeindevertreterin, Mitglied im Ausschuss für Senioren, Soziales und Kultur





Kartenverkauf: Buchhandlung Lesestoff, Information des Rathauses sowie unter www.rellingen.de oder durch scannen des QR-Codes.



40 Jahre Schleswig-Holstein Musik Festival in Rellingen – Ein Grund zur Freude

Das Schleswig-Holstein Musik Festival (SHMF) feierte im vergangenen Jahr sein 40-jähriges Bestehen, und in diesem Jahr ist das SHMF ebenfalls 40 Jahre zu Gast in Rellingen.

Nur ein Jahr nach der Gründung des SHMF wurde Rellingen im Jahr 1986 als fester Spielort des Festivals gewählt. Das erste Konzert fand schon am 4. Juli 1987 statt, Frank Peter Zimmermann (Violine) und der Pianist Rudolf Buchbinder gestalteten den ersten Abend mit Werken von Brahms.

Untrennbar mit der Erfolgsgeschichte des SHMF in Rellingen verbunden ist Frau Marianne Stock. Als Vorsitzende und Sprecherin des Rellinger Festivalbeirates begleitete sie das Festival von Beginn an zusammen mit dem Fachbereich Kultur der Gemeinde Rellingen und der Kirchengemeinde. Sie hat sich über 40 Jahre mit großem persönlichem Engagement für die Konzerte in Rellingen eingesetzt. Mit ih-

rem Einsatz und ihrer Begeisterung hat sie maßgeblich dazu beigetragen, dass sich das SHMF bei uns zu einer festen Größe im Kulturkalender entwickelt hat.

Ich hatte Gelegenheit, mich mit Marianne Stock über die Anfänge und die Entwicklung des SHMF in Rellingen zu unterhalten.

Katharina Butenschön: Marianne, Du bist eine der ersten Gemeindevertreterinnen der CDU in Rellingen, und von Anfang an lag Dir die Kultur besonders am Herzen. Wie kam es dazu, dass Rellingen mit seiner wunderbaren Barockkirche 1986 zum Festivalort des SHMF wurde? Damals noch unter der Leitung von Justus Frantz.

Marianne Stock: Elmshorn und Rellingen waren für die Organisatoren sehr interessant. Unsere Kirche machte Eindruck als schöner Spielort. Wir wurden als erste Gemeinde im Kreis Pinneberg ausgesucht.

Katharina Butenschön: Was macht für Dich das Besondere an dem Festivalformat aus? Gibt es persönliche Momente, an die Du dich gerne erinnerst?

Marianne Stock: Das Besondere ist, dass das Festival an vielen verschiedenen Orten spielt, in Kirchen und Scheunen, auf Landgütern. Es sind Orte, an denen man Künstler hautnah erleben kann – zusammen mit der Familie und mit Freunden. Es war eine wunderschöne Zeit.

Katharina Butenschön: Ohne finanzielle Unterstützung ist die Durchführung eines Festivals nicht möglich. Der Ort muss mit Fahnen geschmückt werden, die Künstler kulinarisch versorgt und vieles mehr. Wie hast Du die ersten Sponsoren gewonnen? Wie konntest Du sie für die Idee begeistern?

Marianne Stock: Du musst Zeit haben! Wir haben unsere Rellinger Firmen angeschrieben und die Idee vorgestellt. Und dann bin ich zu vielen Unternehmen gegangen, auch zu den Bürgermeistern. Wir führten oft lange Gespräche, und es war interessant, die Menschen kennenzulernen. Ich habe die Arbeit gerne gemacht. Es waren liebe Persönlichkeiten, die verstanden, dass wir Geld brauchen.

Katharina Butenschön: Seit Anbeginn gab es im Rahmen des SHMF den Schaufensterwettbewerb in jedem Spielort. Damit wollte man die Menschen über das Fest informieren und sie begeistern. Auch



**Sie haben Interesse,
sich in Rellingen politisch
zu engagieren?**

Schreiben Sie uns unter: info@CDU-Rellingen.de

in Rellingen hatten wir viele Einzelhändler, die sich beteiligt haben.

Marianne Stock: Am Anfang konnten wir viele für das Dekorieren ihrer Schau- fenster begeistern, aber es ließ dann sehr nach, auch in anderen Orten. Wir freuen uns über die, die es weiterhin machen.

Katharina Butenschön: Ganz wichtig sind auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die Konzerte nicht durchführbar wären. Der Rellinger Festivalbeirat wurde gegründet und zusätzlich wurden viele Damen und Herren angesprochen, die bei den Konzerten als Helfer engagiert sind.

Marianne Stock: Die Künstlerbetreuung ist etwas Wunderbares. Für die Künstler wird gebacken, und es werden Kleinigkeiten vorbereitet. Man nimmt sich Zeit, man hat einen engen Kontakt zu den Künstlern und kommt mit ihnen ins Gespräch. Und alles rund um die Konzertbesucher wird von vielen ehrenamtlich tätigen Helferinnen und Helfern bewältigt: vom Einlass und Programmverkauf bis zur Platzanweisung. Es macht Freude.

Katharina Butenschön: Vielen Dank für die Einblicke und Deine Gedanken.

Auch in diesem Jahr waren die drei Konzerte in Rellingen wieder ausverkauft, und das Publikum war begeistert. Anlässlich unseres Jubiläums hatten wir uns als Rellinger Festivalbeirat etwas



Besonderes ausgedacht: Jeder Konzertbesucher bekam als Erinnerung einen Bleistift mit der Aufschrift „40 Jahre SHMF in Rellingen“ geschenkt. Es war uns eine große Freude, die Konzerte begleiten zu dürfen und alle Besucher gastfreundlich zu empfangen. Das Schleswig-Holstein Musik Festival

ist aus dem kulturellen Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken und trägt Jahr für Jahr dazu bei, Rellingen weit über die Grenzen des Kreises Pinneberg hinaus bekannt zu machen.

*Katharina Butenschön
SHMF Festivalbeirat Rellingen*

Seniorenausfahrt nach Friedrichstadt

In diesem Jahr hieß es für die Rellinger Senioren: **Auf nach Friedrichstadt!**

Aufgrund der großen Beliebtheit machten sich an drei Tagen jeweils rund 250 Seniorinnen und Senioren vormittags bei Sonnenschein auf den Weg in die charmante „Holländerstadt“.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen wurde Friedrichstadt erkundet. Die historischen Gassen, Grachten und das besondere Flair der Altstadt faszinierten alle Teilnehmer.

Doch im Mittelpunkt standen vor allem

die Gemeinschaft, der Spaß und das Wiedersehen mit Bekannten.

Ein besonderes Erlebnis für mich als Begleiterin war, als eine Rellingerin erzählte, sie wäre in Friedrichstadt aufgewachsen. Sie meinte: „Es ist so schön, wieder hier zu sein.“

Nach Kaffee und Kuchen ging es dann wieder gut gelaunt in Richtung Rellingen. Die traditionelle Seniorenausfahrt wurde auch in diesem Jahr zu einem besonderen Erlebnis – mit vielen schönen Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Erin-

nerungen. Ein rundum gelungener Ausflug, der Lust auf die nächste gemeinsame Fahrt macht!

Ein besonderes Dankeschön geht an das Team des Rathauses für die liebevolle Organisation und Begleitung an drei tollen Tagen. Und natürlich an unseren Bürgermeister und Bürgervorsteher, die, so wie ich, jeweils einen Tag immer wieder gerne die Rellingerinnen und Rellinger auf dem Ausflug begleiten.

Jennifer Drews



Apfelfest 2026 in Rellingen

Das traditionelle Apfelfest findet
in diesem Jahr

von

Samstag, den 26. September
ab 14 Uhr

bis

Sonntag, den 27. September
um 18 Uhr

im Rellinger Ortskern statt. Der Treffpunkt Rellingen e.V. lädt alle Rellinger Bürgerinnen und Bürger am letzten Wochenende im September zu diesem Fest ein. Die Gemeinde Rellingen ist als aktives Mitglied des Vereins maßgeblich mit an der Planung und Durchführung des Festes beteiligt. Rellinger Unternehmen, Vereine und Verbände aus der Gemeinde stellen sich vor und bieten für Bürger jeden Alters eine interessante Palette von Mitmach-Aktionen an. Es wird ein Bühnenprogramm geben, sowie ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken – inklusive Apfelkuchen. Auf der Homepage der Gemeinde wird das Programm zeitnah bekanntgegeben.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns auf reichlich Besucher an beiden Tagen!

Rolf-R. Schmidt

26. und 27. September RELLINGER APFELFEST

SAMSTAG
Ab 14.00 Uhr

Landtagsmobil
Spiel & Spaß
Laternenumzug

SONNTAG
Ab 13.00 Uhr

Citylauf
Vereinsmeile
Bobby-Car Rennen
Verkaufsoffener
Sonntag



Arkadenhof · Hauptstraße · Sportplatz



**Gänsehaut und Lichterglanz:
Herzliche Einladung zum
Rellinger Weihnachtssingen!**

Alle Jahre wieder... und doch jedes Mal aufs Neue magisch! Kurz vor dem Fest verwandelt sich Rellingen in einen Ort voller Wärme, Musik und Gemeinschaft. Wenn Groß und Klein zusammen Weihnachtslieder singen, ist der Zauber der Feiertage spürbar.

Die CDU Rellingen lädt Sie und Ihre Familie herzlich ein zum traditionellen

Weihnachtssingen:

Wann: Dienstag, 23. Dezember, 17 Uhr

Wo: Arkadenhof am Rathausplatz

Neuer Treffpunkt mit mehr Raum:

Dieses Jahr treffen wir uns auf dem Arkadenhof. Die größere Fläche ermöglicht entspanntes Beisammensein, gemeinsames Singen und eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Hannelore Koebe am Mikrofon und **Irene Otto** am Keyboard begleiten uns musikalisch. Liedtexte und Kerzen liegen bereit – Sie bringen nur Ihre Stimme und gute Laune mit!

Heiße Getränke wärmen auf, doch vor allem das Miteinander macht diesen Abend besonders: strahlende Kinderaugen, vertraute Melodien und die Vorfreude auf Weihnachten.

Kommen Sie vorbei, halten Sie kurz inne im Vorweihnachtstrubel und stimmen Sie sich gemeinsam mit uns auf das Fest ein. Wir freuen uns auf Sie!

Frank Dunst

Rellingen singt

23.12.

Arkadenhof
am
Rathausplatz

17.00 UHR

Kommt
vorbei



Eine Veranstaltung der CDU Rellingen
www.cdu-rellingen.de

CDU

Rellingen

Können wir uns die EU noch leisten?



Um es vorweg zu sagen: Deutschland als drittgrößte Wirtschaftsnation der Welt profitiert von allen 27 Mitgliedstaaten am meisten von der gemeinsamen Europäischen Union. Allein der europäische Binnenmarkt bildet im Export eine der wichtigsten Säulen für unser heimisches Wirtschaftswachstum und unseren Wohlstand. Wir werden uns in einem vereinten Europa als der größte Binnenmarkt der Welt nur gemeinsam gegen die Wachstumsmärkte anderer Länder behaupten können und auf Dauer konkurrenzfähig sein. Damit führt für uns an einer gemeinsamen Europäischen Union kein Weg vorbei. Die starken Schultern Deutschlands tragen aber auch den mit Abstand höchsten EU-Beitrag von allen Mitgliedstaaten. Grundsätzlich ist natürlich richtig, die Beiträge nach der Wirtschaftskraft eines Landes zu bemessen – aber die Höhe des Kapitalflusses von Berlin nach Brüssel sowie der dortige Umgang mit unseren Steuergeldern muss und darf hinterfragt werden. Die letzten verfügbaren Zahlen stammen aus dem Jahr 2024, weil Brüssel selbst keine aktuellen Zahlen mehr veröffentlicht hat:

Nettozahler 2024 in Mio. Euro	
Deutschland	13.110
Frankreich	4.771
Italien	1.612
Niederlande	1.486
Schweden	1.004
Österreich	854
Irland	701
Dänemark	481
Finnland	309

Nettoempfänger 2024 in Mio. Euro	
Griechenland	3.464
Polen	2.895
Rumänien	2.694
Spanien	2.216
Ungarn	1.958
Bulgarien	1.363
Slowakei	1.359
Litauen	1.256
Portugal	1.193
Tschechien	1.122
Kroatien	1.107
Lettland	1.019
Belgien	955
Estland	610
Slowenien	515
Luxemburg	380
Zypern	115
Malta	109

Für die Nettozahler ist es ein tiefer Griff in die eigene Steuerkasse. Sie überweisen mehr Steuergelder nach Brüssel, als sie von dort zurückbekommen. Alle restlichen EU-Länder sind Profiteure der Umverteilung. Damit beteiligt sich Deutschland mit großem Abstand am stärksten am Haushalt der EU. „Unausgewogen und unbezahlbar“ kritisierte Bundeskanzler Merz einmal die aktuellen Budget-Pläne aus Brüssel. Trotzdem soll der Haushalt der EU für die Jahre 2028 bis 2034 auf stolze 2.000 Milliarden Euro steigen, fast 800 Milliarden mehr als im laufenden Haushalt.

Doch Europa wird nicht besser regiert, nur weil es teurer wird. Während der Städte- und Gemeindebund in Deutschland über immer höhere Belastungen der Kommunen klagt, wird in Brüssel kein Sparstift angesetzt und das Geld mit vollen Händen ausgegeben. Neben den weit überdurchschnittlich gut entlohten Europapolitikern und den unzähligen Angestellten in der Verwaltung sind im Europäischen Bürokratie-Moloch 60.000 Beamte beschäftigt. Trotzdem plant die EU für den nächsten Haushalt zusätzlich 2.500 neue Beamtenstellen. Diese Posten kosten nicht nur in naher Zukunft viel Geld, sondern verursachen nach vorliegenden Berechnungen bis 2073 eine Milliarde zusätzliche Pensionskosten.

Anstatt sich auf die Kernaufgaben zu konzentrieren, produziert die EU immer neue Posten, Zuständigkeiten und Kosten

– bezahlt von den Steuergeldern unserer Bürger, die davon keinen spürbaren Nutzen haben. Und weil alle Bediensteten beschäftigt werden wollen, entsteht immer mehr Bürokratie durch neue Gesetze, die Bürgern und Unternehmen das Leben schwermachen. Trotz wiederholter Versprechen der Politiker, die Bürokratie abzubauen und die Wirtschaft zu stärken, erfolgt im Moment das Gegenteil. Dabei werden wichtige Aufgaben, wie z. B. eine gemeinsame Europäische Verteidigungspolitik, völlig ausgeblendet. Es gibt in Brüssel keinen strategischen Plan, militärisch unabhängiger zu werden. Die strategische Autonomie in der Europäischen Verteidigung ist das zentrale Thema der Zukunft. Insbesondere geht es um die Unabhängigkeit von unserem derzeitigen Partner USA. Die EU muss sich auf ihre Hauptaufgaben konzentrieren und sich nicht in alles einmischen. Damit könnten Personal, Geld und Ressourcen eingespart werden. Sparen könnte die EU auch mit mehr Kontrolle über das zu verteilende Steuergeld. Im Vorjahr deckte der EU-Rechnungshof die Verschwendung von sechs Milliarden Euro auf, die unkontrolliert in rechtswidrigen Projekten der EU versickert sind.

Ab 2028 werden zudem die Zinszahlungen für den EU-Aufbaufonds fällig. Während der Covid-Pandemie nahm Brüssel im großen Stil gemeinsame Schulden auf. 24 Milliarden Euro sind jährlich im Haushaltsrahmen für die Rückzahlung vorgesehen, fast ein Zehntel des gesam-

ten Budgets. Folgt man den Worten von Frau von der Leyen, soll der jetzt vorgelegte Finanzplan die europäischen Bürgerinnen und Bürger schützen, das europäische Sozialmodell stärken und unsere Wirtschaft florieren lassen. Daran kann man m. E. erhebliche Zweifel haben. Es ist einfach, das Geld Anderer auszugeben, wenn man selbst nicht in die Verantwortung genommen werden kann. Die laufenden Ansprüche von Bediensteten sind auf Dauer gesichert, unabhängig davon, was passiert, denn schließlich steht der Steuerzahler letztendlich für alle Entscheidungen im Europa-Parlament gerade. Diese Ausgangslage hätte ich mir als mittelständiger Unternehmer auch einmal gewünscht...

Auf unsere Gemeinde Rellingens bezogen, und damit kehre ich in meinen politischen Verantwortungsbereich zurück, sind im kommenden Haushalt Sparmaßnahmen dringend erforderlich. Rellingens lebt leider nicht (immer) auf der Insel der Glückseligen. Von der schleppenden Konjunktur im Land ist auch unsere Gemeinde betroffen und unsere Steuereinnahmen bleiben hinter den Erwartungen zurück. Bevor wir unsere Bürger mit massiven Steuererhöhungen belasten, bemühen wir uns darum, sowohl am Stellenplan als auch bei den laufenden Ausgaben im kommenden Haushalt zu sparen. Hier ist jeder verantwortliche Politiker unserer Gemeinde in der Pflicht.

Rolf-R. Schmidt

Weihnachtsbaumverkauf

SONDERANGEBOT

Nordmann-Tanne

Nordmann bis 5m und Tannenschnittgrün in großer Auswahl
direkt vom Züchter - solange der Vorrat reicht!

ab € 25,-

Täglich von 10 - 18 Uhr

an den Adventswochenenden 1 Glühwein,
Kinderpunsch oder Kaffee pro Person gratis!

Unser Service:

Anspitzen, Einnetzen und sogar direkte
Lieferung zu Ihnen nach Hause (letzteres
gegen kleine Gebühr)

Adolf Schneider

**Baumschulen & Gartengestaltung
Bitzkamp 47 · 25462 Rellingen**

SA.+SO.

POMMES
BRATWURST
WAFFELN
ETC.

NEUBAU, UMBAU, AUSBAU? JETZT ANPACKEN.

Wir sind Ihr Partner für

Hochbau • Tiefbau • Gartenbau
Innenausbau • Fliesen • Parkett
Fenster • Türen • und mehr

Jetzt vor Ort beraten lassen!



Eichenstraße 30-40
25462 Rellingen
Telefon: 04101 / 502-0
info@hass-hatje.de
www.hass-hatje.de



Hass+Hatje
Bauzentrum • hagebaumarkt

Folge uns auch auf



Hass + Hatje GmbH - Hauptsitz: Eichenstraße 30-40 • 25462 Rellingen